Borkum 2030

STRANDENTWICKLUNGSKONZEPT

Bericht Phase 2
Masterplan Strand

2018

Bild: Pixabay

Impressum

Borkum 2030 – Strandentwicklungskonzept
Bericht | Phase 2 – Masterplan Strand

Nordseeheilbad Borkum GmbH
vertreten durch Herrn Axel Held
Goethestraße 1
26757 Borkum

Bearbeitung:
Destination LAB GmbH
vertreten durch Herrn Jan Sönnichsen
Leuschnerdamm 13
10999 Berlin

in Zusammenarbeit mit:
Stefan Wallmann Landschaftsarchitekten BDLA
vertreten durch Herrn Stefan Wallmann
Fürst-Bismarck-Straße 20
13469 Berlin

Berlin, 21. Dezember 2018

Die Erstellung dieses Konzeptes wurde mit Zuwendungen des Landes Niedersachsen zur Förderung eines Projekts nach der „Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zu Förderung der Umsetzung von LEADER“ unterstützt.

Die Inhalte Strandentwicklungskonzeptes wurden mit größtmöglicher Sorgfalt und nach bestem Gewissen erstellt. Sie beruhen auf spezifischen Branchenerfahrungswerten, entsprechen dem letzten Wissens- und Informationsstand der Destination LAB GmbH (DLAB) sowie Stefan Wallmann Landschaftsarchitekten BDLA (Büro Wallmann) und basieren auf Informationen, die den Büros zum Zeitpunkt der Berichtsausarbeitung zur Verfügung standen.

Der Bericht enthält sog. „externe Links“ (Verlinkungen) zu Webseiten, auf deren Inhalt die Bearbeiter keinen Einfluss haben. Aus diesem Grund können DLAB und das Büro Wallmann für diese Inhalte keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte und Richtigkeit der bereitgestellten Informationen ist der jeweilige Anbieter der verlinkten Webseite verantwortlich. Zum Zeitpunkt der Verlinkung waren keine Rechtsverstöße erkennbar. Bei Bekanntwerden einer solchen Rechtsverletzung wird der Link umgehend entfernt.

Die in diesem Bericht veröffentlichten Inhalte, Werke und bereitgestellten Informationen unterliegen dem deutschen Urheberrecht und Leistungsschutzrecht. Jede Art der Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung, Einspeicherung und jede Art der Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechts bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des jeweiligen Rechteinhabers. Das unerlaubte Kopieren/Speichern der bereitgestellten Informationen ist nicht gestattet.

Inhalt

1	**Einleitung**	**4**
	Leitbild	5
2	**Masterplan**	**7**
	Naturstrand Nord	10
	Vitalität Nord	16
	Stadtstrand	23
	Milchbuden am Stadtstrand	29
	Vitalität Süd	34
	Milchbuden im Bereich Vitalität Süd	43
	Naturstrand Süd	46
	Strand insgesamt	50
3	**Maßnahmenübersicht**	**51**
4	**Geltungsrahmen**	**56**
5	**Verzeichnisse**	**57**
	I. Abkürzungsverzeichnis	58
	II. Quellenverzeichnis	59
	III. Bildverzeichnis	59

Einleitung

Phase 2 | Masterplan Strand

In der zweiten Phase der Erarbeitung des Strandentwicklungskonzeptes Borkum 2030 werden Maßnahmenbündel (Infrastrukturen, Events/Veranstaltungen) und zugehörige Schlüsselprojekte unter Berücksichtigung bestehender, in Umsetzung befindlicher sowie neu definierter Projektbausteine abgeleitet. Im gleichen Zuge werden Maßnahmen und Projektbausteine mit dem Potenzial für Quick Wins identifiziert und herausgestellt.

Ein wesentliches Element der Entwicklung des Masterplanes war ein gemeinsamer Konzept- und Ideen-Workshop mit dem Auftraggeber am 09.11.2018, in dem mögliche Ansätze für den Masterplan Strand auf Basis der Ergebnisse der 1. Phase gemeinsam diskutiert und erarbeitet worden sind.

Darüber hinaus hat am 19.11.2018 ein zusätzlicher Termin zwischen den Auftragnehmern und dem Planungsbüro bönninghausen+bönninghausen, Berlin, als Verantwortliche für die Neukonzeption der Borkumer Milchbuden sowie Herrn Sell, Geschäftsführer Nordseeheilbad Borkum GmbH, zur inhaltlichen Abstimmung und gegenseitigen Berücksichtigung der Konzepte stattgefunden. Die Ergebnisse werden im vorliegenden Bericht ebenfalls berücksichtigt.

Im Ergebnis stellt das Strandentwicklungskonzept Borkum 2030 einen räumlich-funktionalen Masterplan für die nachhaltige Strandentwicklung dar, der als Grundlage für die touristische Strandentwicklung in den nächsten Jahren und Jahrzehnten dienen kann.

Bild: Eigene Aufnahme, Balow

Einleitung

Borkums neue Stranderlebnisse – „Zeit für…“

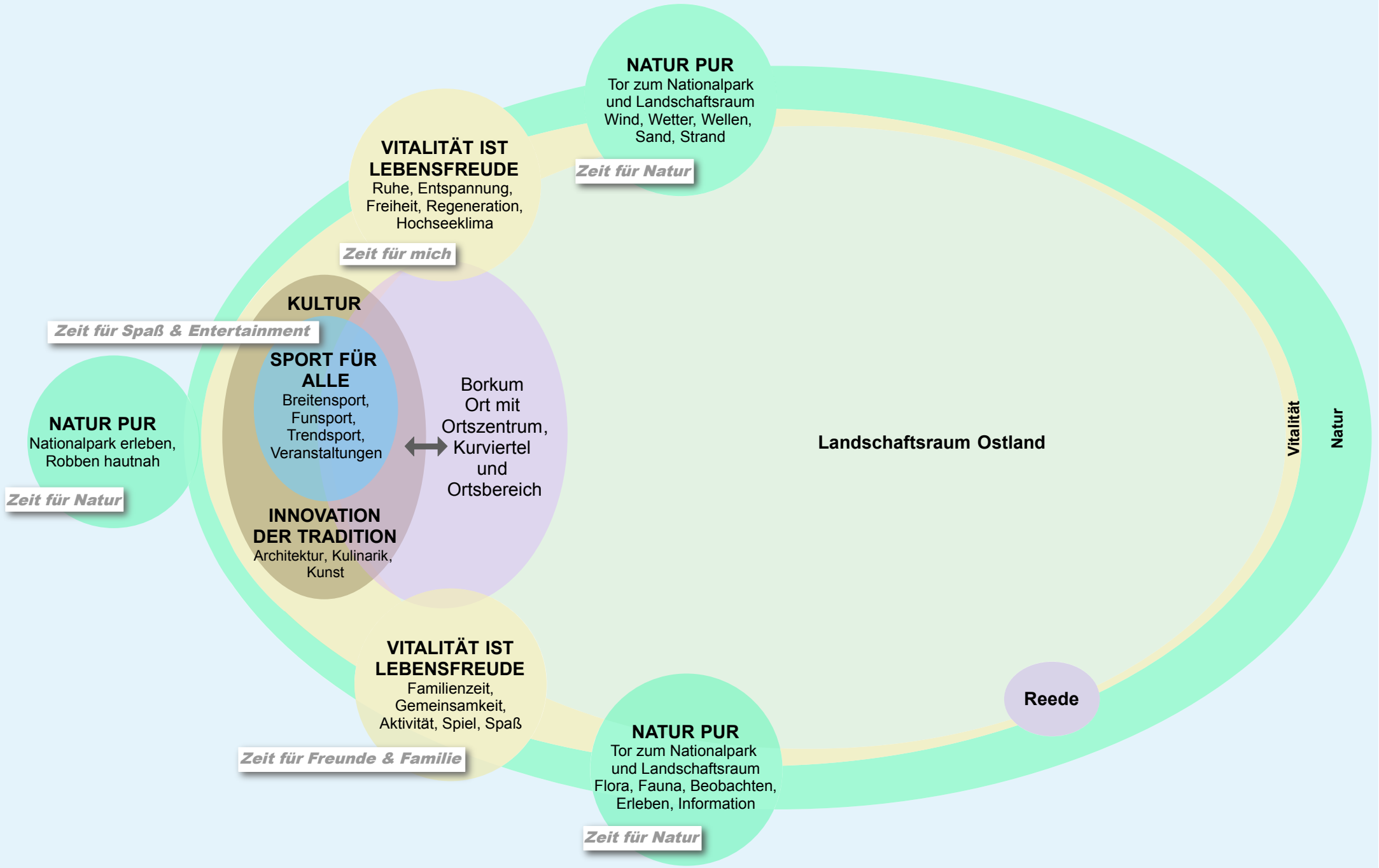
Ziel des Strandentwicklungskonzeptes ist die Definition von zukünftigen Handlungsschwerpunkten bzw. Prioritäten und somit das Herausarbeiten von strategischen Schlüsselmaßnahmen mit entsprechenden Zielsetzungen und Potenzialen für Quick Wins. Insbesondere die empfohlenen Quick Wins sind im Rahmen des Umsetzungsmanagements unter Berücksichtigung der Komplexität und der erforderlichen Genehmigungsverfahren (Küsten-/Naturschutz, Baurecht etc.) noch einmal realistisch (leicht, mittel, schwer) zu bewerten. Quick Wins sind hierbei insbesondere Maßnahmen die im Laufe von max. 2 Jahren vorbereitet und Umgesetzt werden können.

Im gemeinsamen Workshop als Auftakt zu Phase 2 wurde hierbei deutlich, dass sich das Strandentwicklungskonzept mit den vier definierten Handlungsfeldern Sport, Vitalität, Natur und Kultur und den damit verbundenen Farbwelten hervorragend in die Ansätze der neuen Kommunikationsstrategie einfügt. Hier wird hervorgehoben, dass Borkum Gegensätze vereint und dass es beim Borkum-Erlebnis nicht um ein „entweder oder“, sondern um ein „sowohl als auch“ geht. So gibt es am Strand zukünftig Bereiche, in denen sowohl passive als auch aktive Angebote zu finden sind. Hierbei gibt es insbesondere am Borkumer Strand immer auch Überschneidungen in den vier Themenwelten bzw. Handlungsfeldern. So zieht sich die Natur beispielsweise durch alle Bereiche und auch die Vitalität lässt sich auf allen Ebenen aktiv ausleben und/oder passiv erleben.

Leitbild

Aus dieser Überschneidungsthematik hat sich der Ansatz entwickelt, die Strandbereiche mit eigenen Slogans näher zu charakterisieren und somit hervorzuheben, wofür die Strandbereiche stehen. So bieten beispielsweise die beiden Naturstrände im Norden und Süden unter dem Motto **„Natur pur“** als Tore zum Nationalpark und Landschaftsraum mit dem unmittelbaren Erleben von Wind, Wetter, Wellen, Natur, Sand und Strand, insbesondere **„Zeit für Natur“.** Der Strandbereich Vitalität Nord folgt dem Motto **„Vitalität ist Lebensfreude“** und schafft Raum für Ruhe, Entspannung, Regeneration im Hochseeklima sowie Freiheit und verleiht dem Strandbesucher hierdurch **„Zeit für mich“.** Am Stadtstrand befinden sich neben Sport und Events (Motto „Sport für alle) auch vielfältige kulturelle Angebote und Gastronomie (Motto „Innovation der Tradition“) – hier ist somit **„Zeit für Spaß & Entertainment“.** Wer es wiederum etwas ruhiger und familiärer mag, findet im Bereich Vitalität Süd ebenfalls unter dem Motto **„Vitalität ist Lebensfreude“** u. a. Raum für Gemeinsamkeit, Aktivität, Spiel und Spaß und gleichzeitig **„Zeit für Freunde & Familie“** (siehe Leitbild, Seite 6).

BORKUM 2030
STRANDENTWICKLUNGSKONZEPT



Leitbild

STEFAN WALLMANN
Landschaftsarchitekten BDLA
Fürst-Bismarck-Straße 20 · 13469 Berlin · Fon 030 / 417 05 670 · Fax 030 / 417 05 678

destinationlab
Destination LAB GmbH
Leuschnerdamm 13
10999 Berlin

Masterplan

Rahmenplan und Masterplan

Eine inhaltliche Ausrichtung der Strandbereiche - orientiert am Leitbild - erlaubt es, diese Bereiche inhaltlich weiterhin flexibel, jedoch ausgerichtet auf konkrete Zielgruppenstrukturen, zu bespielen.

Der nachfolgende Rahmenplan (Seite 9) dient als Übersicht über alle definierten Strandbereiche. Die Masterpläne betrachten die Strandbereiche im Detail und werden im Folgenden, von Nord nach Süd sortiert, eingehender definiert und beschrieben:

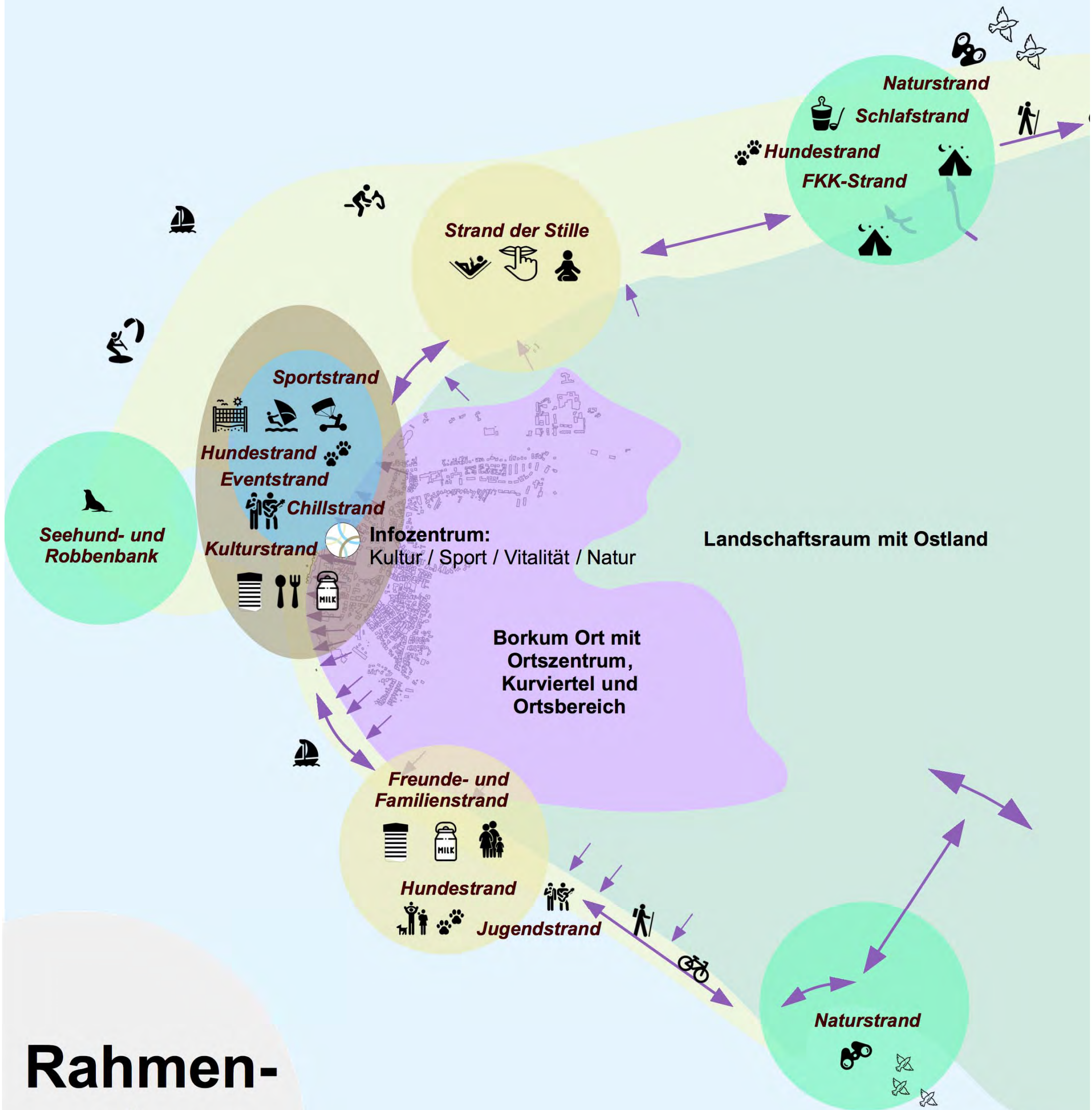
- Naturstrand Nord
- Vitalität Nord
- Stadtstrand
- Vitalität Süd
- Naturstrand Süd

Masterplan Icon-Verzeichnis

- Informationszentrum für Kultur, Sport, Vitalität und Natur
- Bestand
- Planung
- Restaurant, Café
- öffentliche Toilette
- komfortabler Strandzugang
- Fahrradstellplatz
- Pkw-Parkplatz
- Borkumer Milchbude
- Borkumer Strandzelte und Strandkörbe
- Baden
- Sauna
- Aussichts-/ Beobachtungspunkt
- Übernachtungsmöglichkeit
- Ruhe- / Meditaionsplattform
- Achtsamkeitstafeln
- Kitesurfing
- Ausgangspunkt Kitebuggy
- Segeln
- Reiten am Strand
- Möglichkeit für Events
- Möglichkeit für Sport
- Ruhebereich
- Möglichkeit zur Meditation
- Bereich für familiengerechtes Baden
- Hier sind Hunde willkommen
- Wanderweg
- Radweg
- Hauptstrandweg
- Zugänge zum Strand
- Nebenwege / weitere Zugänge zum Strand

BORKUM 2030
STRANDENTWICKLUNGSKONZEPT

Borkum
Nordseeheilbad GmbH



Rahmen-plan

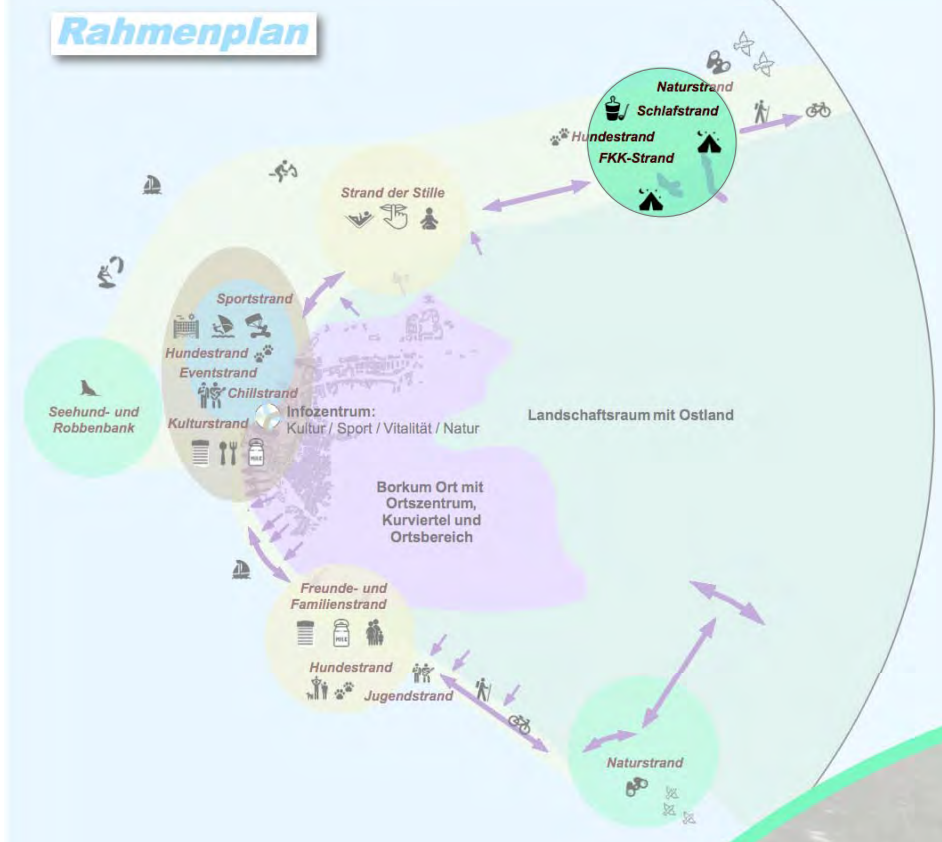
STEFAN WALLMANN
Landschaftsarchitekten BDLA
Fürst-Bismarck-Straße 20 · 13469 Berlin · Fon 030/417 05 670 · Fax 030/417 05 678

destinationlab
Destination LAB GmbH
Leuschnerdamm 13
10999 Berlin

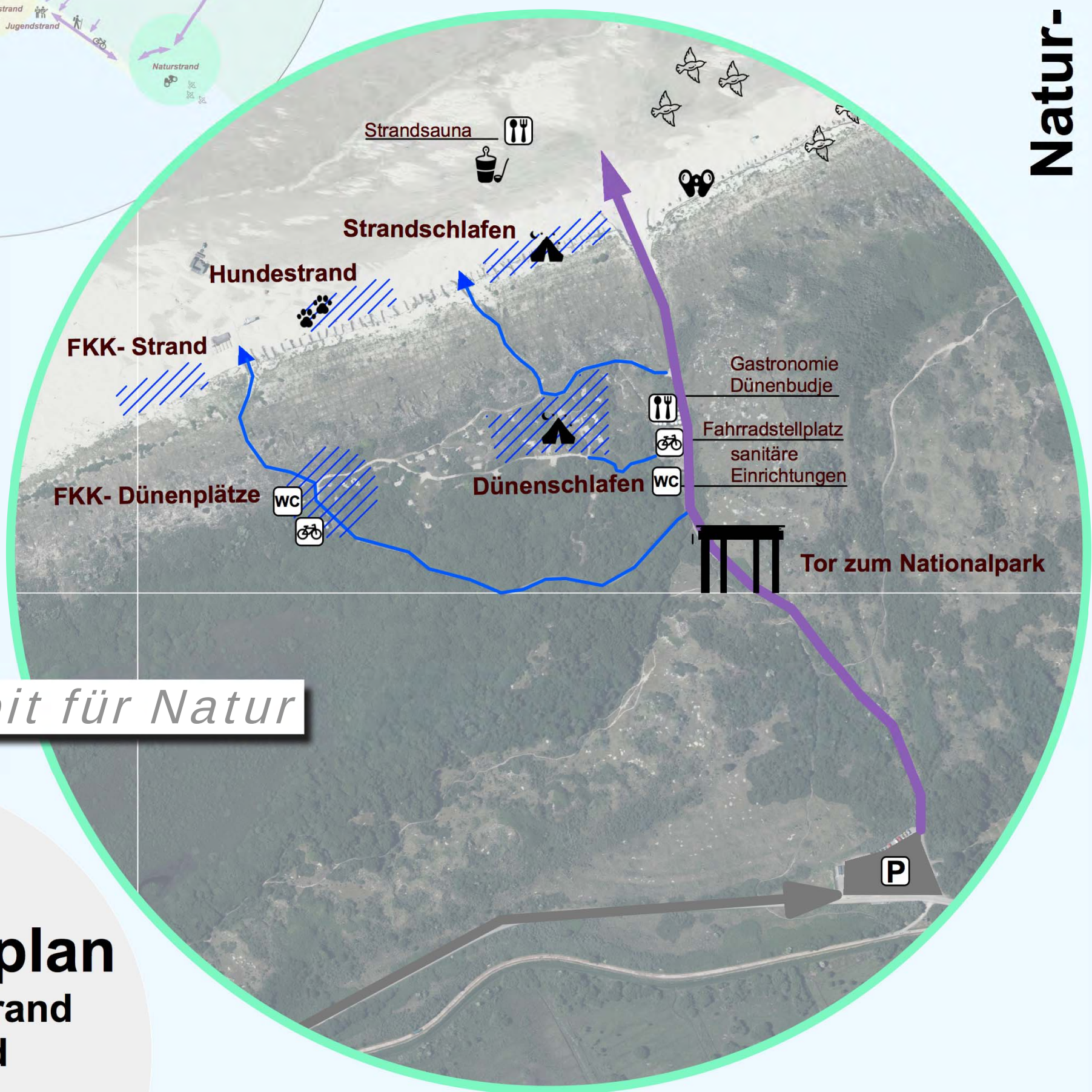
BORKUM 2030
STRANDENTWICKLUNGSKONZEPT

Borkum
Nordseeheilbad
GmbH

Rahmenplan



Natur- / Schlafstrand



Zeit für Natur

Masterplan
Naturstrand Nord

STEFAN WALLMANN
Landschaftsarchitekten BDLA
Fürst-Bismarck-Straße 20 · 13469 Berlin · Fon 030 / 417 05 670 · Fax 030 / 417 05 678

destinationlab
Destination LAB GmbH
Leuschnerdamm 13
10999 Berlin

Masterplan Naturstrand Nord

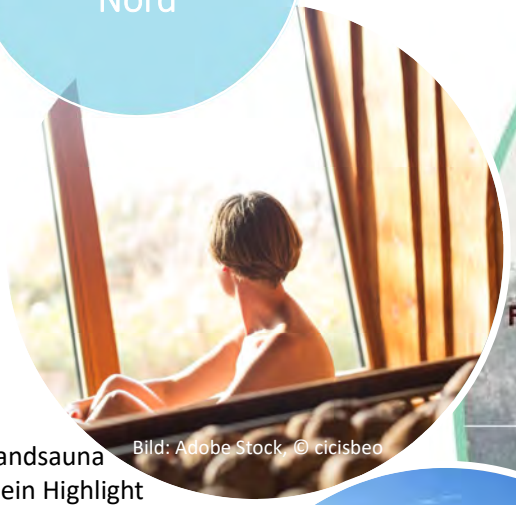


Bild: Adobe Stock, © cicisbeo

Strandsauna als ein Highlight und eine Möglichkeit unmittelbar in der Natur zu entspannen

Bild: Pixabay

Strand mit verschiedenen Bereichen und Funktionen

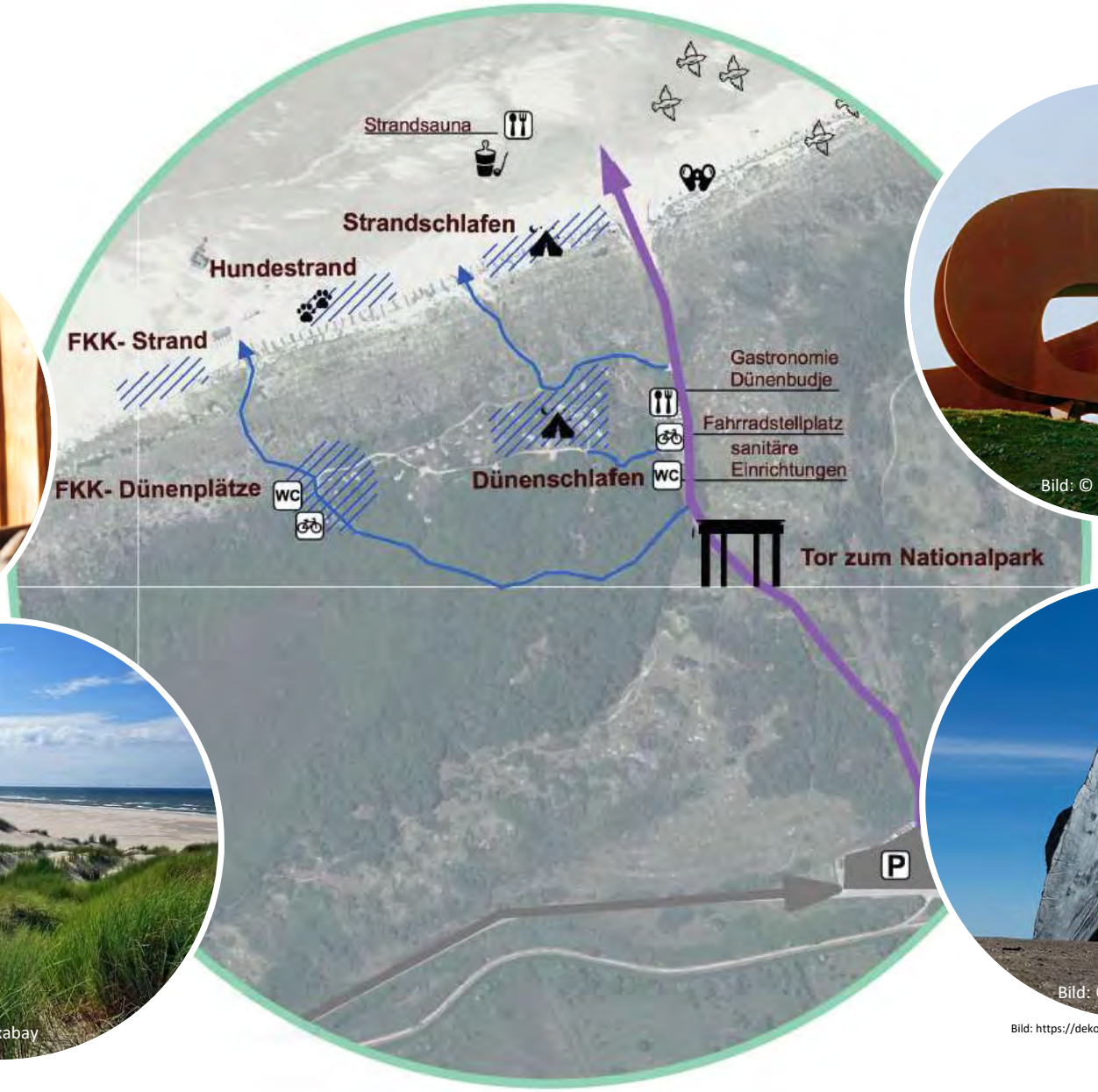


Bild: © Sander Meisner

Natur Pur – Natur entdecken, hautnah erleben und ein Teil der Natur sein

Bild: https://www.archdaily.com/474982/the-elastic-perspective-next-architects/52f66fc0e8e44e1a220000fd-the-elastic-perspective-next-architects-photo | © Sander Meisner

Bild: © Studio Montage

Landart bspw. in Form von Walflossen die als Tor zum Nationalpark dienen

Bild: https://dekorationideen365.com/landschaftsstrukturen-in-tippet-rise-von-ensamble-studio.html

Facts Naturstrand Nord

Naturstrand Nord | Aktuelle Ausgangslage	
Gastronomie	Strandcafé Dünenbudje, Gastronomie und Strandsauna UpStee
Basisinfrastruktur und Ausstattung	Strandkorb-/Strandzeltvermietung WC, Dusche Bewachtes Badefeld (DLRG-Station) Fahrradstellplätze
Besondere Merkmale	Strandsauna, FKK-Gelände mit buchbaren Dünenplätzen in der Dünenlandschaft
Beschaffenheit	Naturstrand
Barrierefreiheit	Strandrollstühle
Hunde	Ausgewiesener Hundestrand
Herausforderungen	Abnehmende Nachfrage im Bereich der FKK-Gäste
Events und Veranstaltungen	Keine Angaben

Bild: Adobe Stock, © womue

Bild: Pixabay

Bild: Pixabay

Naturstrand Nord | „Zeit für Natur“

Unter dem Motto „Zeit für Natur“ steht an dieser Stelle die unberührte Natur im Vordergrund.

Der Strandbereich Naturstrand Nord bietet eine hervorragende Ausgangslage, um sich mit einem attraktiven und **naturnahen Bauwerk als Tor zum Nationalpark** zu positionieren und dies so auch deutlich zu visualisieren. Hier können auch Informationen über den Nationalpark auf eine interessante Weise vermittelt werden. Außerdem kann hier ein echter Hot Spot sowie ein optisches Highlight geschaffen werden. Insgesamt werden am Borkumer Strand zwei „Tore zum Nationalpark“ angelegt, die sich in ihrer Angebotsstruktur voneinander unterscheiden, in der Optik aber verbindende Elemente darstellen.

Schlüsselmaßnahme
Quick Win

Der Naturstrand Nord wird zukünftig besondere Bereiche bereithalten, die das **Schlafen unter dem Sternenhimmel** in der freien Natur ermöglichen. So kann entweder direkt am Strand oder aber auch in den Dünen geschlafen werden (mehr dazu im Abschnitt Strand- und Dünenschlafen, Seite 14). Die Nähe zur Gastronomie Dünenbudje bietet die Möglichkeit der kulinarischen Versorgung der Schlafgäste. In diesem Bereich sind auch sanitäre Einrichtungen für die Strand- und Dünenschläfer vorgesehen. Aktuell sind die Dünenplätze noch als ein zusammenhängender Bereich definiert. Zukünftig werden das Dünenschlafen und die FKK-Dünenplätze zu zwei eigenständigen Bereichen, so dass auch die FKK-Dünenplätze weiterhin ungestört genutzt und keine gegenseitigen Störungen erfolgen können.

Schlüsselmaßnahme
Quick Win

Der nordöstlich der Ortslage gelegene Strandabschnitt soll als FKK-Strand gesichert und weiter qualifiziert werden. Neben der bereits vorhandenen Strandsauna einschließlich des gastronomischen Angebots soll hier vor allem das direkte Naturerlebnis im Vordergrund stehen. Infrastrukturelle Maßnahmen sollen auf ein Minimum beschränkt werden. Ziel ist es, in diesem Bereich einen Strandabschnitt zu schaffen, der Ruhe und Intimsphäre bewahrt und gleichzeitig das Stranderleben in den Vordergrund stellt.

Die Strandsauna mit der angebundenen Gastronomie bleibt als Highlight am Strand erhalten und kann von der Erweiterung auf neue Gästestrukturen am Strand und im Dünenbereich ebenfalls profitieren.

Basisinfrastruktur

Eine Qualifizierung der Fahrradstellplätze und Ausweitung der Stellplatzkapazitäten ist an dieser Stelle im Rahmen des Umsetzungsmanagements zu prüfen. Für eine Optimierung der (Verkehrs-)Sicherheit bei Nacht sollte die Installation von Lichtern im Rahmen des Umsetzungsmanagements geprüft werden.

Bild: https://inhabitat.com/bubbletree-clear-prefab-bubble-tents-for-romantic-exhibitionism-in-the-wild/

https://www.baunetz.de/meldungen/Meldungen-50_Holzhaeuser_in_Daenemark_4617911.html

https://www.sh-tourismus.de

Naturstrand Nord | „Zeit für Natur“

Strand- und Dünenschlafen

Im Rahmen der Vorbereitungen auf das 10-jährige Jubiläum des Weltnaturerbes Wattenmeer hat es bereits konkrete Gespräche im Hinblick auf die Entwicklung von Schlafangeboten am Strand gegeben. Die Ideen wurden im Rahmen der folgenden Handlungsoptionen berücksichtigt und können im Rahmen des Umsetzungsmanagements zum Strandentwicklungskonzept vertiefend entwickelt werden.

Die neuen Bereiche Strandschlafen und Dünenschlafen ermöglichen zukünftig das Übernachten an außergewöhnlichen Orten wie dem Naturstrand Nord in außeralltäglichen Formen. Mit einer einzigartigen Lage inmitten der unberührten Natur, besteht hier die Möglichkeit bei Nacht die echte Dunkelheit, ungestört durch künstliche Lichtquellen, zu erleben. So besteht hier (je nach Witterung) die Chance, nachts sowohl den Sternenhimmel als auch z. B. Meeres- oder Wetterleuchten sowie die Tierwelt ungestört (und ungefiltert) zu beobachten.

Hierbei sind vielfältige Übernachtungsformen am Strand und in den Dünen vorstellbar. Von spartanischen, jedoch wetterfesten Angeboten (einfache modifizierte Borkumer Strandzelte, Bubbletents, Schlafstrandkörbe, Sleeperoo o. ä.) bis hin zu vollausgestatteten Glamping-Angeboten (hochwertige Schäferwagen, Tinyhouses o. ä.) ist sowohl im Hinterland als auch unmittelbar am Strand vieles denkbar und möglich. Zur Berücksichtigen sind jedoch die erforderlichen Genehmigungsverfahren, bspw. auch im Hinblick auf Sturmfluten, im Rahmen des Umsetzungsmanagements. Hier soll dann auch eine konkrete Differenzierung der Angebote am Strand und in den Dünen, entsprechend der realistischen Möglichkeiten, erfolgen.

Kombiniert werden kann das Übernachtungsangebot mit Zusatzangeboten wie individuellen Picknickkörben, Feuerkorb/Feuerschale, Frühstück im Strandbett o. ä. sowie Programmpunkten, die an die Übernachtung angeknüpft und inhaltlich mit spannenden Themen aufgeladen werden können, wie z. B. Dünen-/Wattwandern, Astro-Workshops zum Thema Himmels-/Sternenbilder, Tidenseminar, Wal-/Piratengeschichten am Lagerfeuer. In Verbindung mit den vielfältigen saisonalen Besonderheiten (Mittsommer, Sternschnuppennächte im August, Tagundnachtgleiche (März/September), Voll-/Neumondnächte etc.) gleicht so keine Nacht der anderen und das „Draußen-Schlafen“ auf Borkum wird zum unvergesslichen sowie individuellen Erlebnis.

Zwingend notwendig sind im Rahmen dieser Produktentwicklung, neben den erforderlichen Genehmigungen, die Berücksichtigung der notwendigen Rahmeninfrastrukturen wie bspw. die gastronomische Versorgung, sanitäre Einrichtungen, Katastrophen-Backups (bei Unwetter, Angstzuständen etc.) und Not-Ausrüstung (Taschenlampe, Walki-Talki, Erste-Hilfe-Ausrüstung etc.).

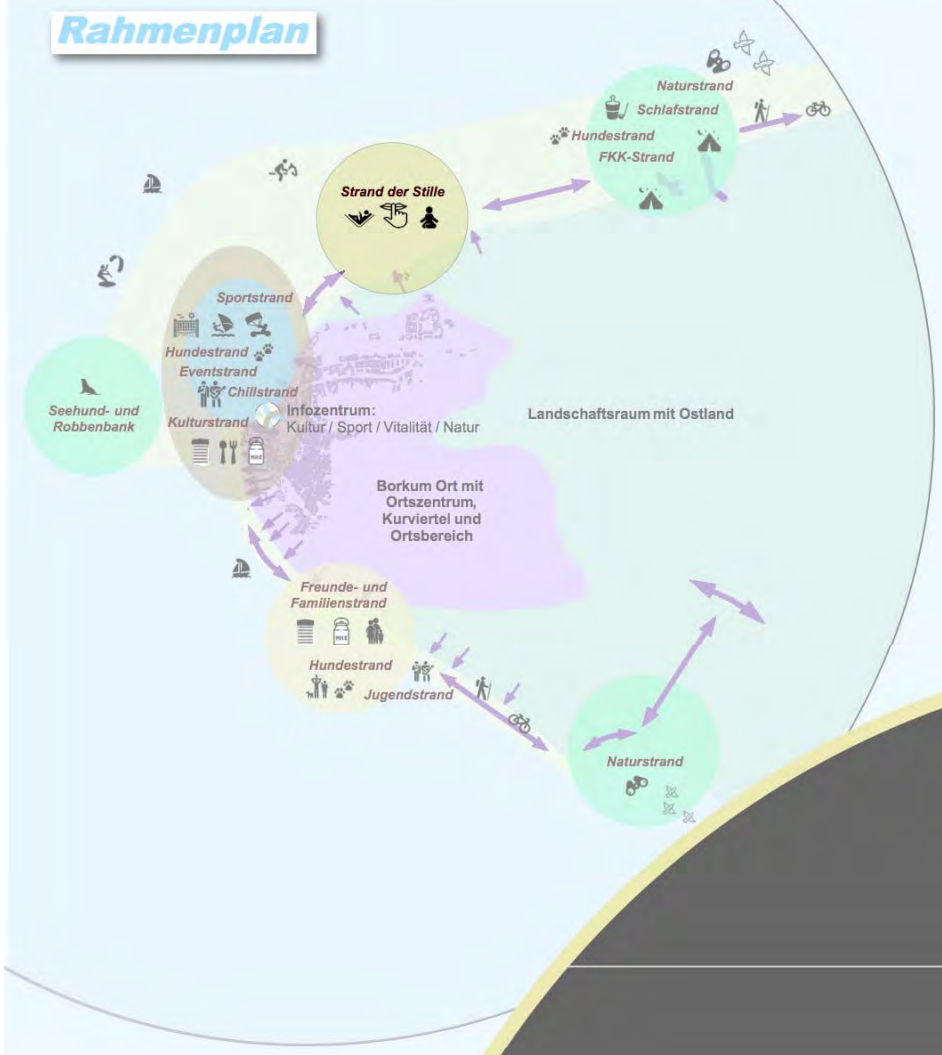
Maßnahmen | Naturstrand Nord

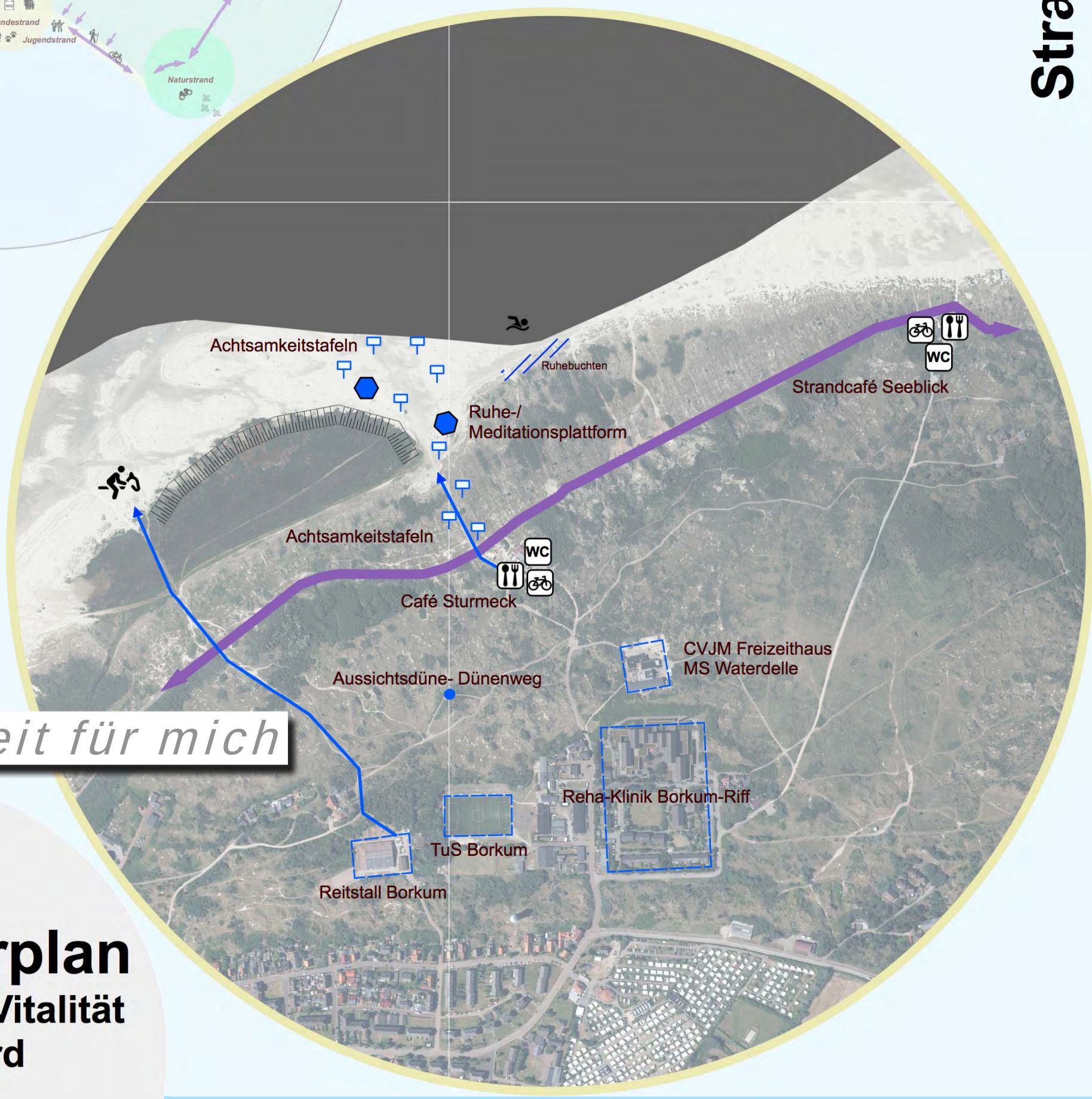
Nr.	Strandbereich	Thema	Entwicklungsfeld	Maßnahme	Priorität	Schlüssel-maßnahme	Quick Win
NN 1	Naturstrand Nord	Strandschlafen	Infrastruktur	Naturerlebnisse schaffen 1: Temporäre Übernachtungsangebote in zwei unterschiedlichen Qualitäten am Strand oder in den Dünen. Einfaches Schlafen unterm Sternenhimmel an der frischen Luft direkt am Meer in simplen und mobilen Einheiten.	hoch	X	X
NN 2	Naturstrand Nord	Dünenschlafen	Infrastruktur	Naturerlebnisse schaffen 2: In den Dünen werden attraktive Glamping-Einheiten angeboten die ein geschütztes und komfortables Schlafen in den Borkumer Dünen ermöglichen.	hoch	X	X
NN 3	Naturstrand Nord	Strand-/ Dünenschlafen und FKK	Infrastruktur	Pufferzonen zwischen dem Strand-/Dünenschlafen sowie FKK-Bereich vorsehen, damit mögliche Interessenkonflikte vermieden werden.	mittel	X*	X
NN 4	Naturstrand Nord	Strandsauna und FKK-Strand	Angebot	Erhalt der Strandsauna (inkl. deutlicher Qualitätssteigerung) und des FKK-Bereiches am Strand	hoch		
NN 5	Naturstrand Nord	FKK-Dünenplätze	Infrastruktur	Attraktivierung der bestehenden FKK-Dünenplätze (als ein Alleinstellungsmerkmal für die Insel) durch regelmäßige Grünpflege und Gestaltungsvorgaben für die Betreiber. Berücksichtigung von Pufferzonen zum Dünenschlafen über getrennte Zugänge. Sowie Erarbeitung eines neuen Betreiberkonzeptes.	hoch		
NN 6	Naturstrand Nord	Tor zum National-park	Infrastruktur	Errichtung einer Landmark das als deutlicher Ausgangspunkt für den Nationalpark sowie den Naturstrand Nord dient. Einheitliche Gestaltung der Landmark, im Rahmen eines Gestaltungswettbewerbs ausgerichtet an einer Gesamtidee, inkl. aktiver Kommunikation des Prozesses, im Einklang zum Landmark im Strandbereich Naturstrand Süd.	hoch	X	
NN 7	Naturstrand Nord	Tor zum National-park	Infrastruktur	Informationsangebot zur Flora und Fauna qualifizieren und mit dem Tor zum Nationalpark verknüpfen.	mittel		

*In Abhängigkeit von NN 1 und NN2

BORKUM 2030
STRANDENTWICKLUNGSKONZEPT

Strand der Stille





Zeit für mich

Masterplan
Bereich Vitalität Nord

STEFAN WALLMANN
Landschaftsarchitekten BDLA
Fürst-Bismarck-Straße 20 · 13469 Berlin · Fon 030 / 417 05 670 · Fax 030 / 417 05 678

destinationlab
Destination LAB GmbH
Leuschnerdamm 13
10999 Berlin

Masterplan Vitalität Nord

Bild: Adobe Stock, © nito

Achtsamkeit und Bewusstsein für Vitalität schaffen

Bild: Adobe Stock, © Dirk

Silent- oder Slow-Walks
Meditativ erholsame Spaziergänge

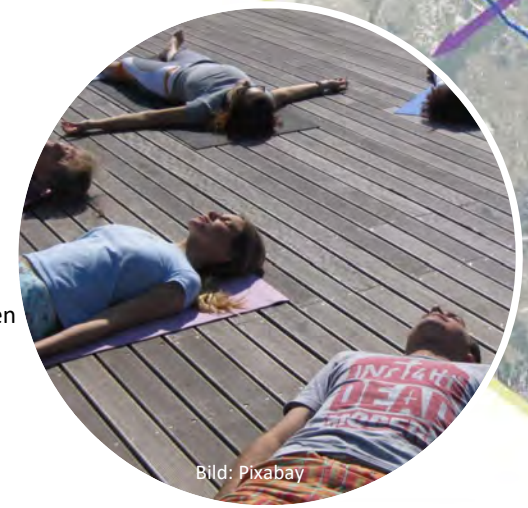


Bild: Pixabay

Multifunktionale Meditationsplattformen am Meer mit Aufenthaltsqualität

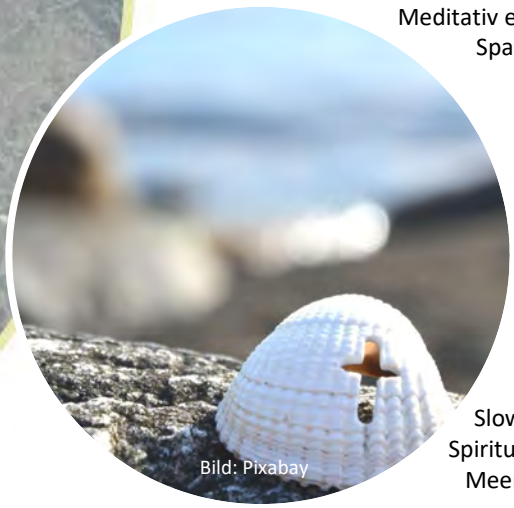


Bild: Pixabay

SlowTourism
Spiritualität am Meer erleben

Facts Vitalität Nord

Vitalität Nord ehem. Jugendbad | Aktuelle Ausgangslage	
Gastronomie	Café Seeblick, Café Sturmeck
Infrastruktur und Ausstattung	WC, Dusche Bewachtes Badefeld (DLRG-Station)
Besondere Merkmale	Bodenbeschaffenheit und Fläche insbesondere geeignet zum Kitebuggyfahren, Strandsegeln etc. sowie Reiten
Beschaffenheit	Naturstrand, harter Sandboden
Barrierefreiheit	Keine Strandrollstühle
Hunde	……
Herausforderung	Weite Distanzen, harter Sandboden, fehlende Beleuchtung am Weg, Nutzungskonflikte Reiter vs. Kitebuggyfahrer und Strandsegler
Events und Veranstaltungen	……

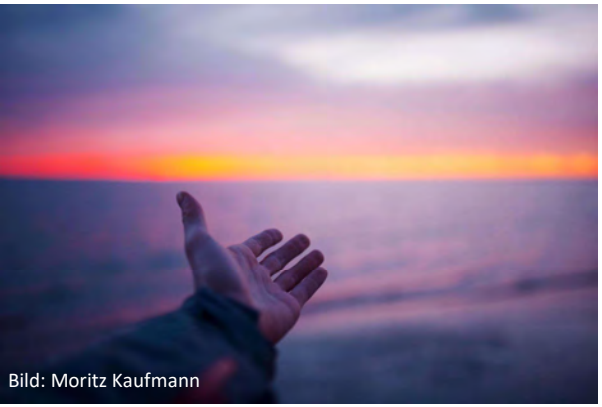


Bild: Moritz Kaufmann

Bild: Pixabay

Bild: Pixabay

Vitalität Nord | „Zeit für mich“

Unter dem Motto „Zeit für mich“ steht an dieser Stelle - dem Strand der Stille – ganzjährig die Ruhe am Strand im Vordergrund. Das Jugendbad legt somit seinen alten Namen ab, stellt sich neu auf und fokussiert sich künftig stärker auf Entschleunigung sowie Vitalität am Strand.

Hier haben Inselbewohner und Gäste die Möglichkeit für sich zu sein und der Hektik des Alltags zu entschwinden. Die Weite des Strandbereichs bietet Freiraum für jeden einzelnen. Gleichzeitig werden über **Achtsamkeitstafeln** und **Ruhe-/Meditationsplattformen** Angebote bereitgestellt, die es ermöglichen, sich aktiv oder auch bewusst passiv seiner individuellen Vitalität und somit auch Gesundheit zu widmen.

Die Ruhe-/Meditationsplattformen sind dabei nicht ausschließlich für Meditationszwecke vorgesehen, sondern können von den Nutzern individuell interpretiert und somit bspw. auch für Yoga, Pilates, als Sitzgelegenheiten, Übungsfläche oder Treffpunkt genutzt werden. Die Plattformen sind flexible Einheiten aus naturnahen Materialien, die eine angenehme Aufenthaltsqualität schaffen und gleichzeitig attraktive Hingucker auf verschiedenen Höhen auf dem Strand vor den Schutzdünen darstellen. Sie machen neugierig ausprobiert zu werden.

Weitere Angebote wie Achtsamkeitsübungen, spirituelle Wanderungen oder Silent-/Slow-Walks werden von hier aus angeboten. So dient dieser Strandbereich als Anlaufstelle für alle ruhesuchenden Naturliebhaber, die die Nähe zum Meer, Wind und Sand suchen.

Insgesamt bleibt der Strand als bewachter Badestrand erhalten. Der Badeabschnitt wird aber eine neue Qualität in Form einer Differenzierung der Gäste, erhalten. Hier kann man zukünftig in Ruhe Baden und Schwimmen und somit auch im Wasser „Zeit für sich“ und Vitalität erleben.

Neben den klassischen Wind- und Wassersportarten am Stadtstrand bietet sich dieser Strandbereich besonders für das Reiten am Strand an. Es gibt neben der Möglichkeit, das eigene Pferd mit auf die Insel zu bringen und unterzustellen, mehrere Reitställe, die neben Reitunterricht auch das Ausreiten entlang der Küstenlinie anbieten. Dabei werden die Hauptstrände ausgelassen und nach einem Ritt durch die Dünen geht es überwiegend in östliche Richtung. Die Ausgestaltung der eigentlichen Tour ist i. d. R. abhängig von den örtlichen Badezeiten, Wetter- und Tideverhältnissen. Das Reiten auf den breiten nördlich gelegenen Strandabschnitten ist mit der konzeptionellen Ausrichtung des Strandentwicklungskonzeptes in Einklang zu bringen und weiter zu fördern. Vorgesehen werden sollte, dass auch hier Anbieter und Tourangebote im zentralen Infozentrum gebündelt werden.

Schlüsselmaßnahmen
Quick Wins

Bild: Pixabay

Bild: Moritz Kaufmann

Bild: Adobe Stock, © David Pereiras

Vitalität Nord | „Zeit für mich“

Achtsamkeitsübungen

Es wird vorgeschlagen, am Vitalitätsstrand Nord zusätzlich zu den Holzplattformen einen Bereich anzulegen, an dem die Besucher über eine Anleitung an verschiedene Übungen aus dem Achtsamkeitstraining herangeführt werden.

In wissenschaftlichen Studien wurde belegt, dass Menschen, die Achtsamkeit üben, weniger gestresst sind und besser mit Belastungen des täglichen Lebens fertig werden. Vor allem das Verfahren "Mindfulness based stress reduction", abgekürzt MBSR (Stressbewältigung durch Achtsamkeit) ist gut untersucht. Es wurde in den 1970er Jahren von dem amerikanischen Biologen Jon Kabat-Zinn an der Universitätsklinik von Massachusetts entwickelt. Seine Wirksamkeit ist mittlerweile breit wissenschaftlich überprüft und nachgewiesen.

Auf Borkum werden in diesem Bereich gleich zwei positive Aspekte miteinander verbunden: zum einen die Achtsamkeitsübungen selber und zum anderen die wohltuende Wirkung der Natur auf die innere Ruhe. Der Strand bietet vielfältige Möglichkeiten, die Aufmerksamkeit auf den gegenwärtigen Moment zu lenken wie z. B. auf die Tätigkeiten des Gehens oder des Atmens. Hören, Sehen, Fühlen, vielleicht sogar Schmecken lassen sich auf verschiedenen Art und Weise einbringen.

An vorgegebenen Punkten entlang des Achtsamkeitspfades könnten Tafeln angebracht werden, auf denen eine kurze Anleitung zu einer bestimmten Übung vorgeschlagen wird. Es werden zunächst bewusst keine technischen und digitalen Instrumente vorgesehen um an diesem Strand auch einen Digital Detox zu ermöglichen.

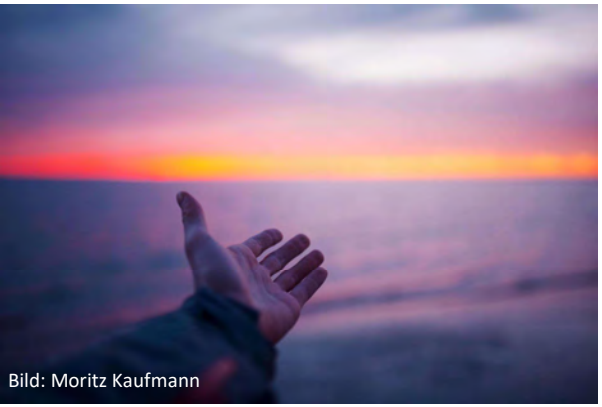


Bild: Moritz Kaufmann

Bild: Adobe Stock, © diter

Bild: Pixabay

Vitalität Nord | „Zeit für mich“

Beispiele für Achtsamkeitsübungen

Die im Folgenden genannten Anleitungen wurden von M. Huppertz, Facharzt für Psychiatrie und achtsamkeitsbasierte Psychotherapie entwickelt und sind beispielhaft zu sehen. Möglich ist auch diese Tafeln in Zusammenarbeit mit den vor Ort ansässigen Kurkliniken zu entwickeln, so dass die Achtsamkeitstafeln auch von den Patienten sinnvoll genutzt werden können.

Gehen…

Wenn Sie alleine sind: Gehen Sie einmal steif/hölzern, dann locker/schlenkernd, nun schneller, dann langsamer und schließlich so wie Ihnen gerade zu Mute ist. Wenn Sie nicht alleine sind: Tun Sie dasselbe, aber so, dass es niemand merkt.

Sitzen…

Sie sitzen. Führen Sie die Tätigkeit fort und nehmen Sie gleichzeitig wahr, wie Sie sitzen. Spielen Sie ein wenig mit dem Sitzen! Lassen Sie sich ein wenig zusammensinken, richten Sie sich wieder auf, lehnen Sie sich an, sitzen Sie frei, lehnen Sie sich wieder an, kreisen Sie ein wenig auf der Sitzfläche. Wo haben Sie am meisten Kontakt? Wo spüren Sie die Schwerkraft? Was ändert sich an Ihrer Stimmung?

Denken und atmen…

Sie grübeln unnötig oder Sie kommen z. B. von der Arbeit und wollen umschalten: Schließen Sie Ihre Augen und nehmen Sie für ca. eine Minute ihre Gedanken und inneren Bilder wahr. Achten Sie dann für ca. 30 Sekunden auf Ihre Atmung. Achten Sie nun beim Einatmen auf Ihre Gedanken, beim Ausatmen auf das Ausatmen.

Outdoor-Kreis…

Sie sind im Freien: Schließen Sie die Augen und achten Sie nur auf die Geräusche, Luftbewegungen, Temperatur, also alles was Sie hören und was Sie auf der Haut spüren können. Drehen sie sich nach ca. 1 Minute um 90 Grad nach rechts, bleiben Sie dort wieder ca. eine Minute, dann drehen Sie sich um 90 Grad weiter usw. bis zum Ausgangspunkt. Dann machen Sie die gleiche Runde noch einmal mit offenen Augen. Jetzt achten Sie natürlich zusätzlich auf das, was Sie sehen. Was verändert sich?

Quelle: http://www.mihuppertz.de/ist-achtsamkeit/

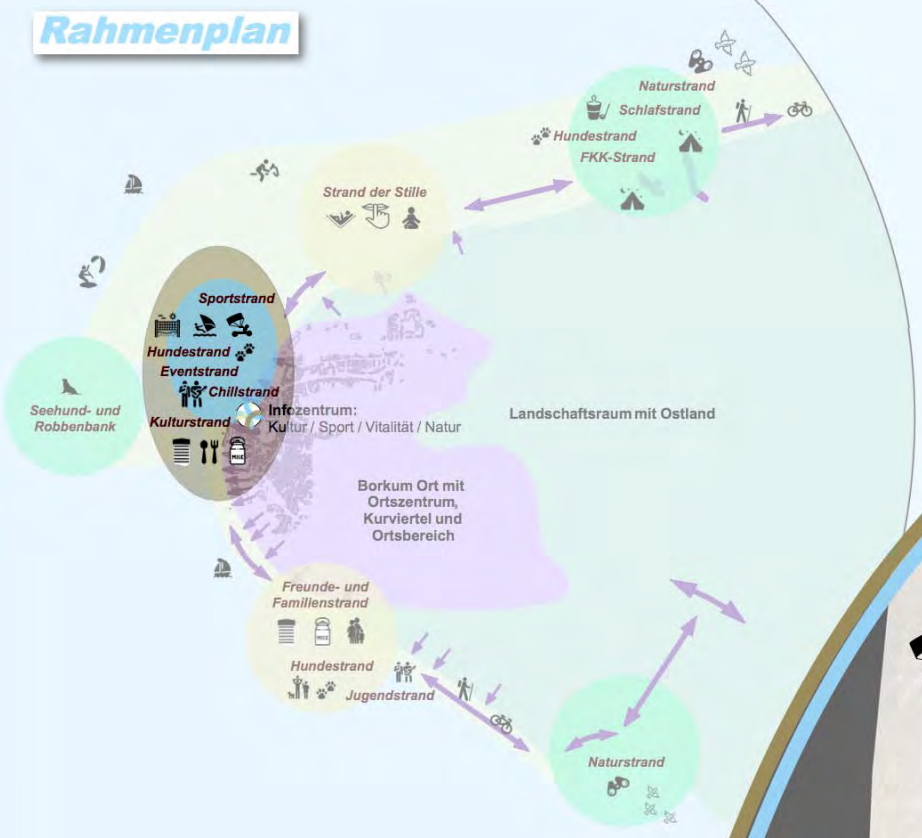
Maßnahmen | Vitalität Nord

Nr.	Strandbereich	Thema	Entwicklungsfeld	Maßnahme	Priorität	Schlüssel-maßnahme	Quick Win
VN 1	Vitalität Nord	Vitalität	Infrastruktur	Multifunktionale Ruhe- und Meditationsplattformen am Meer mit Aufenthaltsqualität schaffen, die sowohl als Yoga-/Meditations-Plattform als auch für die individuelle Interpretation nutzbar sind.	hoch	X	X
VN 2	Vitalität Nord	Vitalität	Infrastruktur	Entwicklung und Installation von Achtsamkeitstafeln mit Hinweisen auf Achtsamkeitsübungen, Vitalitätsaspekte etc.	hoch	X	X
VN 3	Vitalität Nord	Vitalität	Angebote	Entwicklung eines eigenen Strandpilgerpfades auf Borkum, der die gesamte Strand-/Küstenlinie entlang führt und eine eigene Geschichte erzählt.	mittel		
VN 4	Vitalstrand Nord	Vitalität	Angebote	Das Reiten auf den breiten nördlich gelegenen Strandabschnitten ist mit der konzeptionellen Ausrichtung des Strandentwicklungskonzeptes in Einklang zu bringen und weiter zu fördern. Vorgesehen werden sollte, dass auch hier Anbieter und Tour Möglichkeiten im zentralen Infozentrum gebündelt werden.	mittel		
VN 5	Vitalität Nord	Slow Tourism	Angebote	Entwicklung von neuen Angeboten wie bspw. Silent Walks (Strand-Wandern im Stillen)	mittel		
VN 6	Vitalität Nord	Slow Tourism	Angebote	Entwicklung von neuen Angeboten zum Thema Spiritualität am Meer (Gottesdienste, Engelspaziergänge am Meer, Strandtaufen), ggf. Bereitstellung von mobilen Strandkarren als Strandkapelle	mittel		

BORKUM 2030
STRANDENTWICKLUNGSKONZEPT

Borkum
Nordseeheilbad GmbH

Rahmenplan



Zeit für Spaß & Entertainment

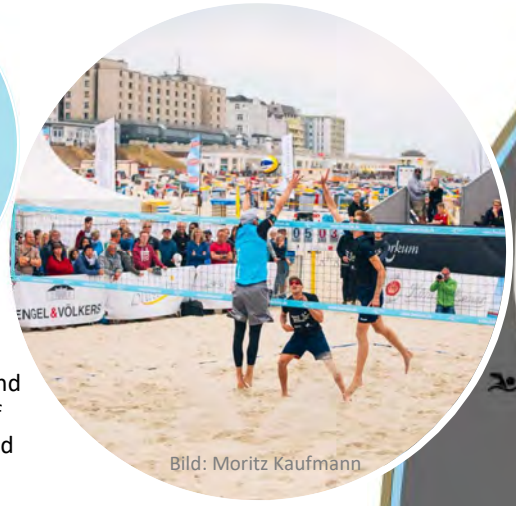
Sport-/ Event- & Kulturstrand

Masterplan
Stadtstrand

STEFAN WALLMANN
Landschaftsarchitekten BDLA
Fürst-Bismarck-Straße 20 · 13469 Berlin · Fon 030 / 417 05 670 · Fax 030 / 417 05 678

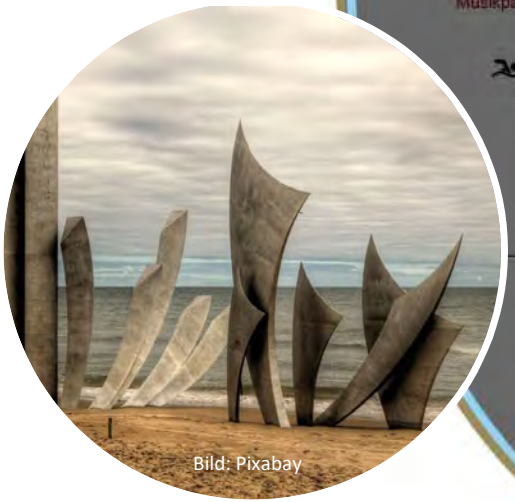
destinationlab
Destination LAB GmbH
Leuschnerdamm 13
10999 Berlin

Masterplan Stadtstrand



Vielfältige Sportevents und sportliche Aktivitäten auf dem Strand für Aktive und Interessierte

Zeit für Spaß und Entertainment: Gemeinsam am Strand feiern und Events erleben.



Kultur am Strand erleben: Kunstinstallation und Kulturfestivals am Strand sowie Innovationen der Badekultur

Chillen am Strand im Loungebereich mit Aufenthaltsqualität und echten Hinguckern

Facts Stadtstrand

Stadtstrand ehem. Hauptstrand (Nordbad) | Aktuelle Ausgangslage	
Gastronomie	Milchbuden, Cafés, Restaurants
Infrastruktur und Ausstattung	Strandzelt /-korb-Vermieter WC, Dusche Fahrradstellplätze (aber nicht ausreichend) Spielplatz, Trampoline, Beachvolleyball Bewachtes Badefeld (DLRG-Station) Surfboard- und Kiteverleih Strandanimation
Besondere Merkmale	Seehundbank liegt gegenüber
Beschaffenheit	Optimales Wassersportrevier, familienfreundlicher Badestrand
Barrierefreiheit	Strandrollstühle, Solarrollstuhl, rollstuhlgerechter Strandkorb
Hunde	Ausgewiesener Hundestrand
Herausforderung	• Verlagerung des Nehrungshakens, Verschlickung der Badebucht • Seehunde und Robben wandern nach Hooge Hörn ab
Events und Veranstaltungen	Verschiedene Sportveranstaltungen, Kurkonzerte etc. (siehe Events am Strand Bericht Phase 1)

Bild: Nordseeheilbad Borkum GmbH

Stadtstrand | „Zeit für Spaß und Entertainment“

Unter dem Motto „Zeit für Spaß & Entertainment“ gibt es hier bereits heute, aber auch zukünftig eine Vielzahl von Strandangeboten.

Die Spielplätze am Stadtstrand werden hier - ebenso wie am Familienstrand - eine Aufwertung und Neukonzeption erfahren und sich stärker an den Borkumer Themen orientieren wie bspw. der Themenwelt Piraten, Walfang oder Strand- und Meereswelt. Hierbei werden die Spielbereich am Stadtstrand insbesondere die älteren Kinder- und Jugendlichen ansprechen, während im Familienbereich der Fokus stärker auf den ganz Kleinen liegen wird.

Quick Win

Bild: AdobeStock, © eddi_m

Die bereits vorhandenen Angebote erlauben es den Fokus in diesem Bereich noch stärker auf die Themen Spaß und Entertainment zu setzen. Aufbauend auf bereits erfolgreich durchgeführte (sportliche) Events am Strand, gibt es hier bereits Erfahrungswerte und konkrete Vorstellungen.

Sport- und Eventstrand

Der Sport- und Eventstrand liegt in unmittelbarer Nähe zur Ortslage und zu den vorhandenen infrastrukturellen Einrichtungen, die in den nächsten Jahren weiter auszubauen und zu qualifizieren sind, um hier auch langfristig Sportveranstaltungen und Events verschiedener Größenordnungen und mit Impulskraft für Borkum durchführen zu können. Der Eventbereich wird weiterhin so platziert, dass eine geeignete Verbindung (Sichtachse, Erreichbarkeit) zur Promenade erhalten bleibt und gleichzeitig ausreichend Fläche für Bühnen, Tribünen, Gastronomie etc. zur Verfügung steht. Ein Augenmerk wird hierbei insbesondere auf Events (große Sport-Meisterschaften Beachvolleyball/Beachhandball, Kite-Buggy und auch Konzerte auf dem Strand etc.) mit hoher Strahlkraft gelegt.

Schlüsselmaßnahme

Bild: AdobeStock, © Juha Saastamoinen

Wasser- und Windsport sind die zentralen Themen. Der Standort wird zukünftig durch einen eigenen **Sport-Spot** in Form einer Kombination aus neuer Milchbude sowie Surf-Schule ergänzt (siehe Milchbude 1: Sport, Lounge, Event, Seite 30). Als Benchmark-Standort und Inspiration kann bspw. die Surfschule in der Familienlagune-Perlebucht in Büsum dienen (siehe Benchmark-Standort Surfschule und Gastronomie in der Familienlagune-Perlebucht, Büsum: www.buesum.de). Die Sportangebote am Strand sollen weiter ausgebaut und insbesondere auch in Form von inklusiven Angeboten weiterentwickelt werden.

Schlüsselmaßnahme

Quick Win

Hundestrand 2.0

Darüber hinaus wird im Bereich des Stadtstrandes mit einem **Hunde-Parcours** ein neuer Bereich geschaffen der sich dem Thema Vitalität mit Hund widmet (mehr dazu im Abschnitt Vitalität mit Hunden neu erleben, Seite 28).

Quick Win

Bild: AdobeStock © nuzza11

Bild: Pixabay

Bild: Pixabay

Stadtstrand | „Zeit für Spaß und Entertainment“

Chill-Strand

Zwischen den Schwerpunktbereichen Sport und Kultur wird der Stadtstrand zukünftig auch einen eigenen Chill-Strand ausweisen, der mit einem lässigen und loungeartigen Charakter (bspw. durch Sitzsäcke, Lichter und Liegestühle) zum Verweilen, Chillen und fotografiert werden (Instagramability) einlädt. Der dafür vorgesehene Bereich liegt außerhalb der Schutzzonen des Nationalparks Wattenmeer, attraktiv am Rand des Sportstrandes und ermöglicht es, das bunte Treiben auf den weiten Strandflächen mitzuverfolgen. Die unmittelbare Anbindung an die Milchbude 1 ermöglicht die gastronomische Versorgung der Gäste am Chillstrand.

Schlüsselmaßnahme
Quick Win

Kulturstrand

Am Kulturstrand werden neben den Borkumer original Strandzelten auch weitere traditionelle Elemente mit einer neuen Funktion versehen. Badekarren und Strandzelte können so zukünftig z. B. für Strandhochzeiten oder als Co-Workingspaces (siehe bspw. Co-Work-Land-Initiative der Heinrich Böll Stiftung Schleswig-Holstein: www.boell-sh-digital.de) genutzt werden. Die Milchbuden am Strand erhalten im Rahmen eines eigenen Konzeptes einen neuen einheitlichen Look, der die Traditionen und Milchbuden-Kultur am Borkumer Strand bewahrt (siehe Abschnitt Milchbuden am Stadtstrand, S. 29 ff.). Darüber hinaus werden neue Angebote geschaffen, die bspw. die Ostfriesische Teezeremonie am Strand erlebbar machen und auch über Kunstevents am Strand Kulturschaffenden und –begeisterten neue Erlebnisräume eröffnen.

Quick Wins

Strand-Informationszentrum

Ein zentrales Element der Weiterentwicklung des Stadtstrandes ist ein neu zu errichtendes **Strand-Informationszentrum,** das als zentrale Anlaufstelle für alle Strandbesucher dient. Hier sind Informationen zu den Strandbereichen, den vier Themenfeldern und damit verbundenen Angeboten in den Bereichen Vitalität, Natur, Sport und Kultur gebündelt. Architektonisch wird das Zentrum so gestaltet, dass die vier Themenwelten und die damit verbundenen Informationen differenziert abgebildet werden und somit die Angebotsvielfalt der Borkumer Strandbereiche deutlich hervorgehoben wird. Auf diese Weise entsteht ein neues Informationszentrum in unmittelbarer Nähe zum Strand, dass auch als Aufenthaltsbereich, Treffpunkt für Kurse und Strandprogramme u. ä. dienen kann. Die Entwicklung des neuen Strand-Informationszentrums ist in den Entwicklungsprozess des südlichen Kurviertels zu integrieren. Die Entwicklung kann bspw. auf Basis eines Wettbewerbes erfolgen, der ebenfalls die Baulichkeiten an den Naturstränden (Tor zum Nationalpark, Landmark) im Konzept berücksichtigt und miteinander vereint.

Schlüsselmaßnahme

Bild: AdobeStock, © Juha Saastamoinen

Bild: Pixabay

Bild: Pixabay

Stadtstrand | „Zeit für Spaß und Entertainment“

Vitalität mit Hunden neu erleben

Das Besondere am neuen Hundestrand ist die Möglichkeit dort einen Hundespielplatz (Agility-Parcours) zu etablieren. Hier stehen künftig die Aktivität und Interaktion mit dem Tier im Vordergrund. Aufgrund des bunten Treibens u. a. durch die Sportler und anderen Strandbesucher, ist einen Bereich einzugrenzen und mit unterschiedlichen Trainingsgeräten auszustatten. Wer seinem Tier etwas Abwechslung bieten möchte, kann so die Möglichkeit nutzen, an verschiedenen, aber einfach gestalteten Geräten ein gemeinsames Training zu absolvieren.

Die Idee ist, dass der Hund eine Art Hindernis-Parcours durchläuft. Dazu gehören z. B. Wippen, Slalom und Tunnel. Der Mensch lenkt den Hund. Beide bilden ein Team und sollten zusammenarbeiten, körperlich und geistig. Das Miteinander wird gestärkt, Hund und Mensch lernen aufeinander zu achten. Davon profitieren beide auch im Alltag. Somit kann nicht nur für den Mensch, sondern auch für den Hund eine Möglichkeit geschaffen werden Vitalität zu generieren.

Das Aufstellen von geeigneten Geräten lässt sich durchaus einfach und schnell bewerkstelligen und könnte damit auch als Quick Win angesehen werden.

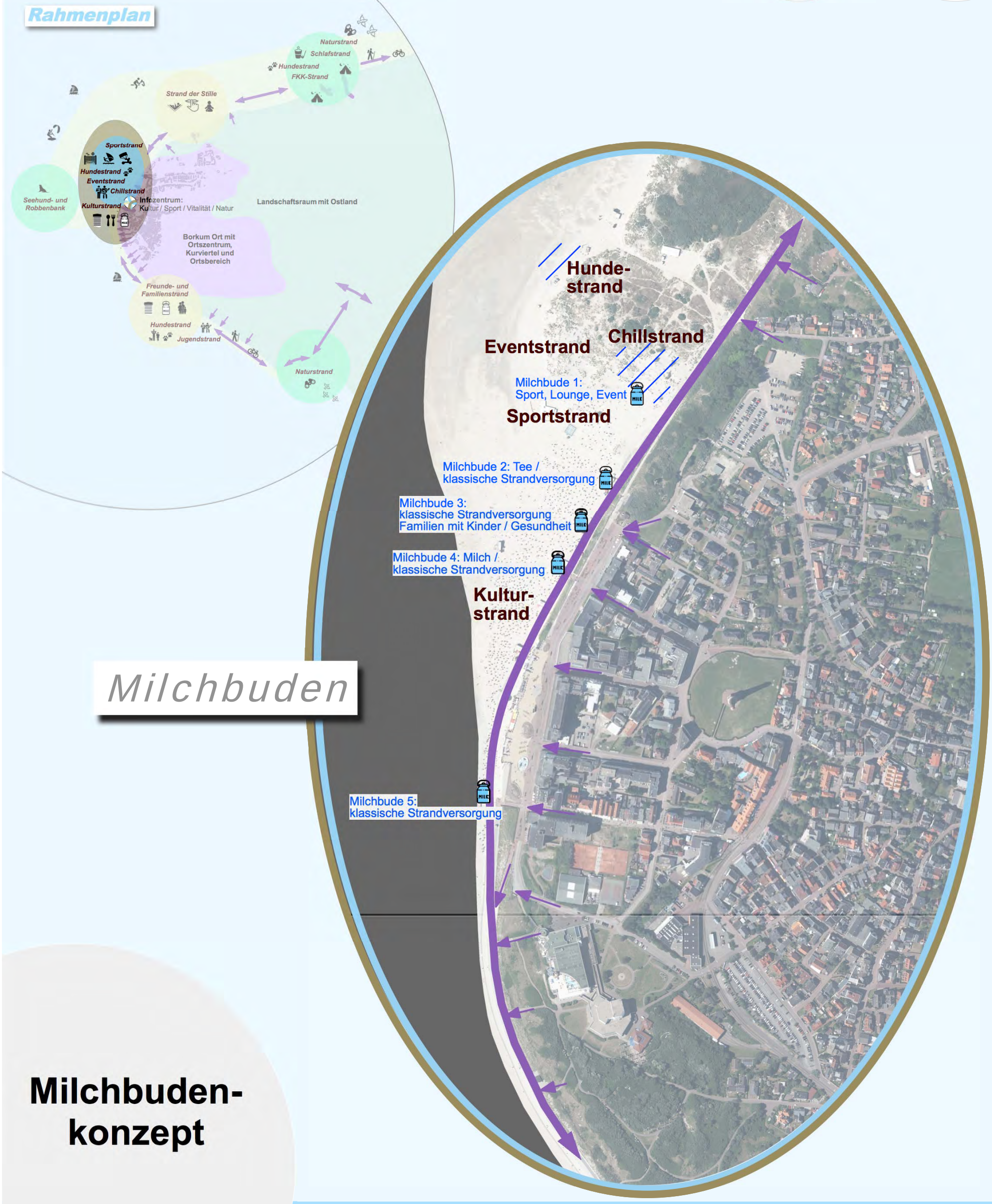
Setzt sich das Angebot durch und wird es gut angenommen, kann in einer zweiten Stufe auch die Möglichkeit etabliert werden, einen speziellen Hundetrainer zu engagieren. Dieser ist für alle Fragen rund um den Hund ein geeigneter Ansprechpartner und steht an ausgewählten Zeiten hier zur allgemeinen Verfügung. Damit verbunden werden sollte gleichzeitig eine umfassende Aufklärungsarbeit, wie sich Hund und Halter im Nationalpark, am Strand, in der Ortschaft achtsam verhalten. Vor dem Hintergrund, dass das Thema „Hunde“ immer wieder zu einer massiven Beschwerdesituation auf Borkum führt, wäre es lohnenswert, hier einen Ort zu etablieren, wo positiv auf die Hundehalter eingewirkt werden kann. Dabei sollte der Hundetrainer so geschult sein, dass er sensibel für Aufklärung sorgt und nicht über Verbote und dem „vorgehaltenen Zeigefinger“ agiert. Im gemeinsamen Gespräch sollte sensibilisiert werden für das was viele Besucher Borkums stört.

Eine besondere Herausforderung stellen an diesem Strandabschnitt die Konfliktpotenziale zwischen Hundehaltern und den Sportlern des Sportstrandes (Strandsegler, Kitebuggys etc.) dar – hier ist eine dezidierte Betrachtung in der Umsetzungsphase erforderlich.

Hundebereiche sind außerdem mit dem Nationalpark abzustimmen.

BORKUM 2030
STRANDENTWICKLUNGSKONZEPT

Borkum
Nordseeheilbad
GmbH



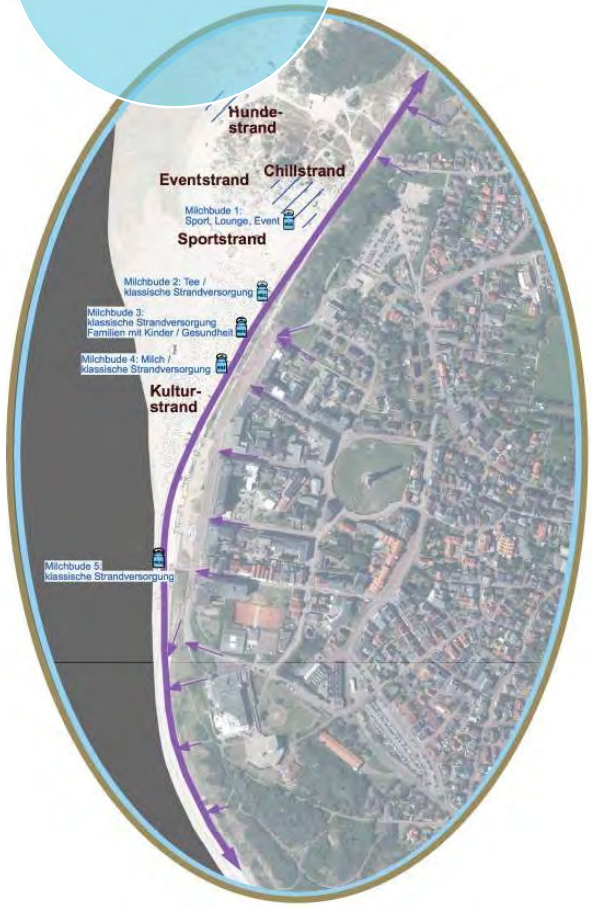
Milchbuden

Milchbuden-konzept

STEFAN WALLMANN
Landschaftsarchitekten BDLA
Fürst-Bismarck-Straße 20 · 13469 Berlin · Fon 030/417 05 670 · Fax 030/417 05 678

destinationlab
Destination LAB GmbH
Leuschnerdamm 13
10999 Berlin

Milchbuden Stadtstrand



Milchbuden am Stadtstrand

An dieser Stelle folgt eine kurze Beschreibung der neuen Milchbuden am Stadtstrand entsprechend der abgestimmten Ideen zur inhaltlichen Ausrichtung der Strandabschnitte und als ein Ziel des ISEKs im Bereich der Strandentwicklung (siehe ISEK, Seite 27).

Die Borkumer Milchbuden dienen der Strandversorgung. Badegäste können hier ein Grundangebot an Erfrischungen, Süßwaren, kleinen Snacks und auch Strandutensilien erhalten und müssen dies somit nicht an den Strand mitbringen. Tagesgäste profitieren in besonderer Weise von diesem Angebot. Es werden auch die traditionellen und für die Buden typischen Milchspeisen angeboten. Strandversorgung in diesem Sinne bedeutet auch, dass die Milchbuden als Imbiss und Kiosk fungieren und von weit mehr Kunden frequentiert werden als es den Sitzplatzzahlen im Inneren und auf der jeweils zugeordneten Terrasse entspräche. Diese für den Strandbereich wichtige Funktion lebt von der Nähe zum Strand und den dortigen Badegästen.

Die Milchbuden haben eine prägende Bedeutung für die Marke Borkum. Sie sind im Bereich der ostfriesischen Inseln einmalig, ein wichtiges Identitätsmerkmal und Anknüpfungspunkt vieler Geschichten und Erinnerungen. Damit sind sie wesentlich für die Gesamtattraktivität der Insel als Urlaubsort oder Ausflugsziel. Die Existenz und Funktion (nicht aber die bauliche Ausformung) der Borkumer Milchbuden wird sogar als ein historisch gewachsenes, immaterielles Kulturgut von hoher regionaler Bedeutung bewertet, dass es zu schützen gilt.*

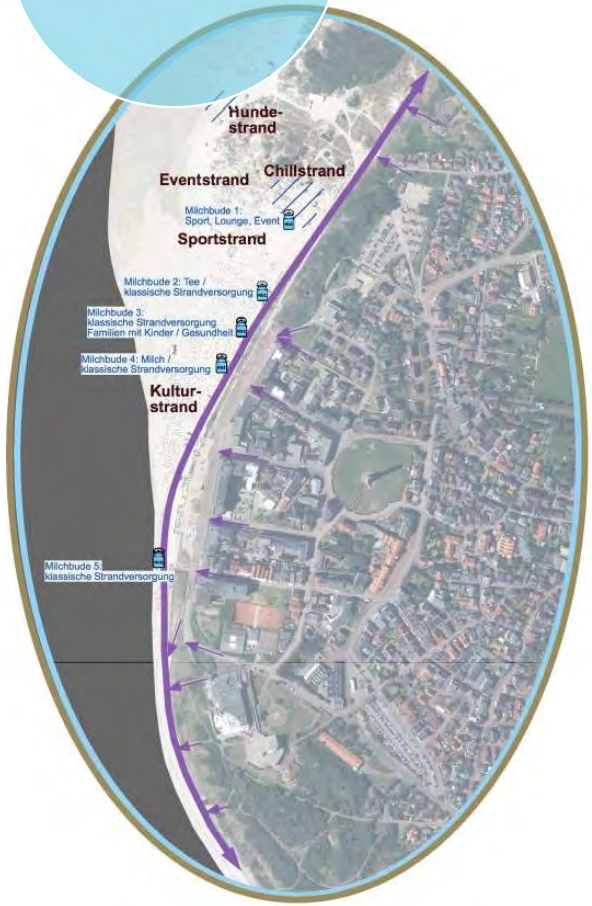
Die Neugestaltung und Neuausrichtung der Borkumer Milchbuden wird im gesonderten Milchbudenkonzept von bönninghausen+bönninghausen vertieft.

Milchbude 1: Themenschwerpunkte Sport, Lounge, Event

Die neue Milchbude am Sportstrand wird eine Kombination aus Milchbude und Wassersportschule abbilden und wird künftig rund 50 Meter westlich von der Promenade platziert um näher am Sportgeschehen sein zu können. Aufbauend auf der Konzeptentwicklung von bönninghausen+bönninghausen wird hier eine Milchbude mit Dachterrasse angedacht, um hierdurch einen einmaligen Standort zu schaffen, der es ermöglicht die Sportereignisse am Strand von der Terrasse aus mitzuverfolgen. So entsteht hier eine einmalige Kombination aus Gastronomie und sportivem Treffpunkt in unmittelbarer Nähe zum Sport- und Eventstrand. Die zusätzliche Verbindung zum Chillstrand schafft Raum für weitere individuelle Außengastronomie.

*Quelle: Erläuterungen zum Antrag auf Vorbescheid, Ersatzneubau von acht Strandbuden, 26.09.2018, Ingenieurberatung Bröggelhoff GmbH, Oldenburg

Milchbuden Stadtstrand



Milchbuden am Stadtstrand

Milchbude 2: Themenschwerpunkt Tee und klassische Strandversorgung

Im Sinne des Mottos „Innovation der Tradition“ wird hier eine echte ostfriesische Tradition neu interpretiert und an den Strand gebracht. Die Ostfriesen lieben ihren Tee und auch am Strand besteht mit der neuen Milchbude die Möglichkeit, eine echte Tradition und ein kulturelles Highlight zu genießen. Hierbei wird die Ausrichtung der Milchbude auch die traditionellen und ursprünglichen Elemente der Milchbuden bewahren und einen gesunden Mix aus Tradition und Moderne für die Gäste bereit halten.

Milchbude 3: Themenschwerpunkt Familien mit Kindern | Gesundheit

Vor dem Hintergrund, dass in unmittelbarer Nähe zum Hauptstrand drei Eltern-Kind-Kliniken angesiedelt sind, besteht hier das Potenzial die Milchbude auf die Bedürfnisse dieses Klientels, bspw. durch gesunde und kindgerechte Angebote, auszurichten und somit eine attraktives Angebot in räumlicher Nähe zu den Kliniken zu schaffen.

Milchbude 4: Themenschwerpunkt Milch und klassische Strandversorgung

An diesem Standort liegt der Fokus weiterhin auf der Milch. Hier werden die Strandbesucher somit weiterhin das klassische Milchbudenangebot finden. Aber auch Neuinterpretationen der Milchprodukte (Innovation der Tradition) werden auf der neuen Karte Platz finden und den Gästen und Milchfreunden so regelmäßig neue Gaumenfreuden und Überraschungen bereit halten.

Milchbude 5: Themenschwerpunkt klassische Strandversorgung

Neben den neuen Konzepten an den anderen Milchbudenstandorten wird der Fokus dieser Milchbude weiterhin auf der klassischen Strandversorgung liegen. Badegäste können hier ein Grundangebot an Erfrischungen, Süßwaren, kleinen Snacks und auch Strandutensilien erhalten und müssen dies somit nicht an den Strand mitbringen. Es werden insbesondere auch die traditionellen und für die Buden typischen Milchspeisen angeboten.

Maßnahmen | Stadtstrand

Nr.	Strandbereich	Thema	Entwicklungsfeld	Maßnahme	Priorität	Schlüssel-maßnahme	Quick Win
ST 1	Stadtstrand	Information	Infrastruktur	Schaffung eines neuen Strand-Informationszentrums	hoch	X	
ST 2	Stadtstrand	Spielplätze	Angebote	Neue Spielplätze am Stadtstrand orientiert an Borkumer Themen wie bspw. Piraten, Walfang oder Strand- und Meereswelt. Hierbei werden die Spielbereich am Stadtstrand insbesondere die älteren Kinder- und Jugendlichen ansprechen.	hoch		X
ST 3	Stadtstrand	Co-Working	Infrastruktur und Angebote	Schaffung weiterer urbaner Angebote am Strand wie bspw. einem Co-Working-Badekarre (siehe bspw. Co-Work-Land-Initiative der Heinrich Böll Stiftung Schleswig-Holstein: www.boell-sh-digital.de, Arbeitswelten der Zukunft), um auf Borkum das Arbeiten am Meer zu ermöglichen	mittel		
ST 4	Sport- und Eventstrand	Events	Infrastruktur	Schaffung und Erhalt von attraktiven Infrastrukturen für attraktive Events, Konzerte u. a. am Strand/Meer als imagefördernde und impulsgebende Events mit Strahlkraft. Berücksichtigung der Anforderungen der Borkumer Jungs für die Borkumer Strandfete.	hoch	X	
ST 5	Sport- und Eventstrand	Sport	Infrastruktur	Schaffung und Erhalt von attraktiven Infrastrukturen für große Sport-Meisterschaften am Strand als imagefördernde und impulsgebende Events mit Strahlkraft	hoch	X	
ST 6	Sport- und Eventstrand	Sport	Infrastruktur	Entwicklung eines Sport-Spots als Treff- und Ausgangspunkt für Sportschulungen mit Gastronomie und Aufenthaltsqualität (siehe Benchmark-Standort Surfschule und Gastronomie in der Familienlagune-Perlebucht, Büsum: www.buesum.de)	hoch	X	
ST 7	Sport- und Eventstrand	Sport	Angebote	Mehr (auch inklusive) Angebote zum Mitmachen wie bspw. Strandsegeln, Kitebuggyfahren etc. entwickeln und in der aktiv vermarkten	hoch		
ST 8	Sportstrand	Hunde	Infrastruktur	Entwicklung eines Hunde-Agility-Parcours am Strand, der eine neue und attraktive Bewegungsmöglichkeit für Hunde und Hundehalter darstellt. Ggf. Abstimmung des Bereichs mit dem Nationalpark erforderlich (prüfen)	hoch		X
ST 9	Sportstrand	Hunde	Angebot	Professionelles Hundetraining z. B. mit bekannten Hundetrainern	mittel		
ST 10	Sportstrand	Hunde	Konfliktpotenziale	Lösung der Konfliktpotenziale zwischen Sportlern und Hunden/Hundehaltern im Strandbereich bspw. durch deutliche Markierung der entsprechenden Bereiche	mittel		
ST 11	Chillstrand	Entspannung	Infrastruktur	Schaffung eines neuen instagramabilityfähigen Chillstrandes mit Loungecharakter	hoch	X	X

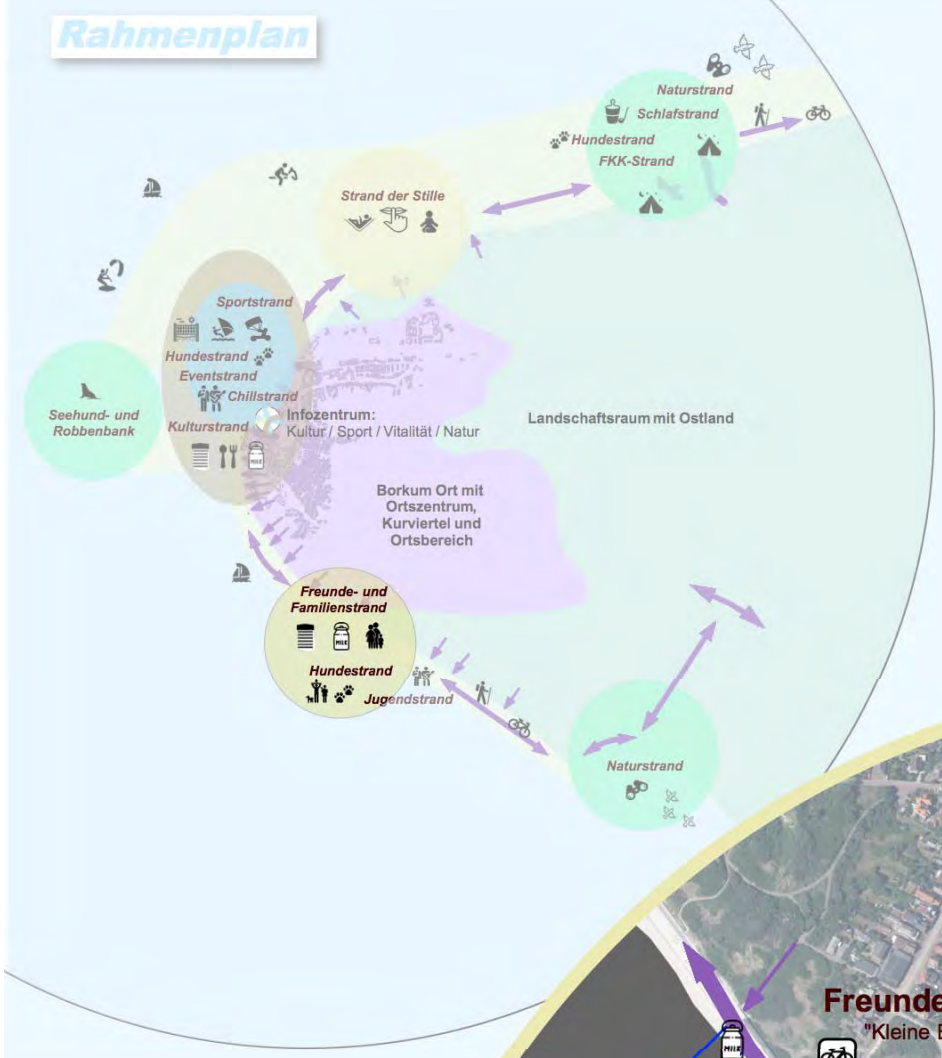
Maßnahmen | Stadtstrand

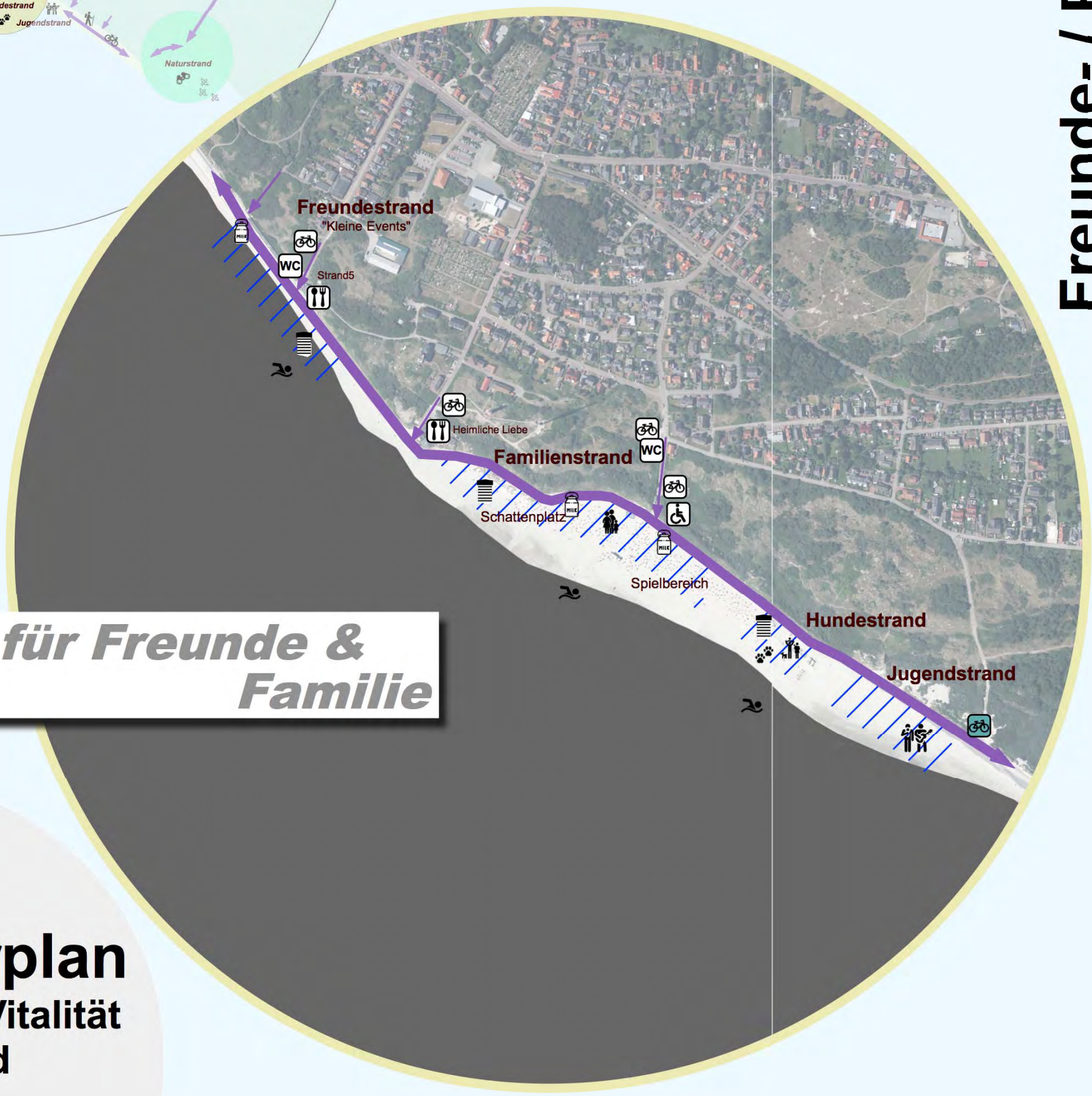
Nr.	Strandbereich	Thema	Entwicklungsfeld	Maßnahme	Priorität	Schlüssel-maßnahme	Quick Win
ST 12	Kulturstrand	Kultur	Angebote	Entwicklung neuer kultureller Veranstaltungen am Strand wie bspw. Sandskulpturenfestival, Sand-Art-Festival etc.	mittel		
ST 13	Kulturstrand	Kultur	Angebote	Aufwertung und Neuinterpretation der kulturellen Merkmale wie der Borkumer Badetradition/Badekultur am Strand im Sinne „Innovation der Tradition“ wie bspw. Heiraten im Strandzelt am Strand	mittel		
ST 14	Kulturstrand	Kultur	Angebote	Etablierung einer Ostfriesischen Teezeremonie am Strand, im Sommer bspw. auch OpenAir, im Winter ggf. im Badekarren auf der Promenade	mittel		
ST 15	Stadtstrand	Milchbude 1	Schwerpunkte Sport, Lounge, Event	Neue Milchbude am Sportstrand als Kombination aus Milchbude und Wassersportschule. Einmaliger Standort, der es ermöglicht die Sportereignisse am Strand von der Terrasse aus mitzuverfolgen. So entsteht hier eine einmalige Kombination aus Gastronomie und sportivem Treffpunkt in unmittelbarer Nähe zum Sport- und Eventstrand. Die zusätzliche Verbindung zum Chillstrand schafft Raum für weitere individuelle Außengastronomie.	hoch	X	
ST 16	Stadtstrand	Milchbude 2	Schwerpunkt Tee und klassische Strandversorgung	Im Sinne des Mottos „Innovation der Tradition“ wird hier eine echte ostfriesische Tradition neu interpretiert und an den Strand gebracht. Hierbei wird die Ausrichtung der Milchbude auch die traditionellen und ursprünglichen Elemente der Milchbuden bewahren und einen gesunden Mix aus Tradition und Moderne für die Gäste bereit halten.	hoch	X	X
ST 17	Stadtstrand	Milchbude 3	Schwerpunkt Familien mit Kindern und Gesundheit	Nähe zu drei Eltern-Kind-Kliniken, daher Potenzial die Milchbude auf die Bedürfnisse dieses Klientels, bspw. durch gesunde und kindgerechte Angebote, auszurichten und somit eine attraktives Angebot in räumlicher Nähe zu den Kliniken zu schaffen.	hoch	X	X
ST 18	Stadtstrand	Milchbude 4	Schwerpunkt Milch und klassische Strandversorgung	Der Fokus dieser Milchbude liegt auf der klassischen Strandversorgung. Badegäste können hier ein Grundangebot an Erfrischungen, Süßwaren, kleinen Snacks und auch Strandutensilien erhalten und müssen dies somit nicht an den Strand mitbringen. Es werden insbesondere auch die traditionellen und für die Buden typischen Milchspeisen angeboten.	hoch	X	X
ST 19	Stadtstrand	Milchbude 5	Schwerpunkt klassische Strandversorgung	Der Fokus dieser Milchbude liegt auf der klassischen Strandversorgung. Badegäste können hier ein Grundangebot an Erfrischungen, Süßwaren, kleinen Snacks und auch Strandutensilien erhalten und müssen dies somit nicht an den Strand mitbringen.	hoch	X	X

BORKUM 2030
STRANDENTWICKLUNGSKONZEPT

Borkum
Nordseeheilbad GmbH

Freunde- / Familienstrand





Zeit für Freunde & Familie

Masterplan
Bereich Vitalität Süd

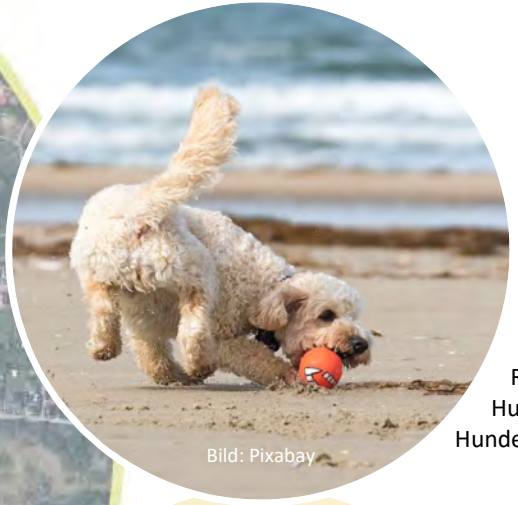
STEFAN WALLMANN
Landschaftsarchitekten BDLA
Fürst-Bismarck-Straße 20 · 13469 Berlin · Fon 030/417 05 670 · Fax 030/417 05 678

destinationlab
Destination LAB GmbH
Leuschnerdamm 13
10999 Berlin

Masterplan Vitalität Süd

Mit Freunden am Strand das Leben genießen

Spaß am Strand mit der ganzen Familie



Raum für Hunde und Hundefreunde

Spaß und eine gute Zeit unter jungen Freunden

Facts Vitalität Süd

Vitalität Süd ehem. Südstrand | Familienstrand | Aktuelle Ausgangslage	
Gastronomie	2 Milchbuden und Restaurant „Heimliche Liebe“
Infrastruktur und Ausstattung	Strandzelt /-korb-Vermieter WC, Dusche Fahrradstellplätze (aber nicht ausreichend) Spielplatz, Trampoline, Beachvolleyball Bewachtes Badefeld (DLRG-Station) Strandanimation
Besondere Merkmale	Bade- und Zeltstrand (Iglu-Strand) Strand, der für die Gäste/Anwohner in Reede (Jugendherberge etc.) am schnellsten zu erreichen ist
Beschaffenheit	Naturstrand, familienfreundlicher Badestrand
Barrierefreiheit	Strandrollstühle bei den Milchbuden erhältlich
Hunde	Ausgewiesener Hundestrand
Herausforderung	• Erweiterung Strandbereich als Alternative zum Nordstrand • Verlagerung DLRG-Standort passend zum veränderten Badeverhalten der Badegäste
Events und Veranstaltungen	Keine Angaben

Bild: AdobeStock © Tropical studio

Bild: AdobeStock © candy1812

AdobeStock_106081379 © Tropical studio

Vitalität Süd | „Zeit für Freunde und Familie“

Unter dem Motto „Zeit für Freunde & Familie“ steht hier das gemeinsame Stranderleben im Vordergrund.

Freunde-Strand

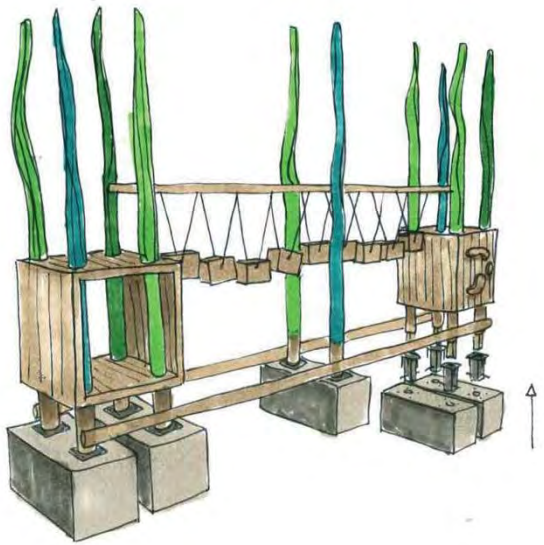
Der Freunde-Strand dient als entspannter Treffpunkt für alle, die einfach mit ihren Freunden eine gute Zeit am Strand verbringen möchten. Dieser Bereich eignet sich darüber hinaus ebenso für kleinere Events (wie z. B. ein Holy-Festival) am Strand. Hier gibt es neben dem Restaurant Strand 5 zukünftig auch eine Strandversorgung über eine neue Milchbude, die auf das Thema Fisch ausgerichtet sein soll (siehe Milchbuden im Bereich Vitalität Süd, Seite 44).

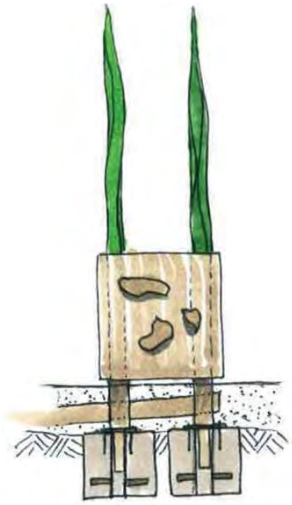
Der Freunde-Strand ist direkt über die Strandpromenade, die Von-Frese-Straße sowie einige Wege durch den Kurpark erreichbar. Hier gibt es Fahrradstellplätze und Toiletten am Nordseeaquarium. In Verbindung mit der neuen Milchbude sollten hier weitere Fahrradstellplätze entstehen.

Familienstrand

Der Südstrand wird als Familienstrand weiter ausgebaut, bei dem das klassische Erholen am und im Wasser (Baden, Sonnen etc.) mit Familie, Kindern und Freunden im Vordergrund steht. Hierdurch entsteht die Möglichkeit, die Nachfrage am Stadtstrand zu entzerren. Hier wird es kleinteilige Sport- und Spielmöglichkeiten sowie ergänzende infrastrukturelle Strandeinrichtungen im einheitlichen Borkum-Stil (Meereswelt, Walfang, Piraten o. ä.) geben. Eine Besonderheit wird außerdem der Bereich für Familien mit Babys sein. In diesem Bereich werden die Kleinsten einen geeigneten Platz finden, um vor der Sonne geschützt zu spielen und über eine entsprechend ausgerichtete Milchbude auch eine passende Versorgung genießen zu können (siehe Milchbuden im Bereich Vitalität Süd, Seite 44).

Quick Win





Bilder: Detailskizze Fundamente und Montage, Firma Ulrich Paulig merry go round

Vitalität Süd | „Zeit für Freunde und Familie“

Familienstrand | Strandspielbereich

Am Familienstrand soll ein Spielbereich angelegt werden, der ein Angebot sowohl für Kinder und Jugendliche als auch für Erwachsene bereithält. Für die Altersgruppe von 4 bis 12 Jahren besteht die Möglichkeit, einen Themenspielplatz zu gestalten, um zum einen bei den künftigen Nutzern eine höhere Verbundenheit mit ihrem Spielort zu erreichen und zum anderen um einen Spielbereich zu haben, der sich von den vorhandenen Spielorten in der Umgebung abhebt und Alleinstellungsmerkmale trägt. Denkbar wäre z. B. das Motto Wasser, Wale oder Walfänger aufzubauen (siehe nachfolgende Abbildungen auf Seite 39 - 41).

Es wäre wünschenswert, Teile des Spielplatzes auch barrierefrei anzulegen und den Kindern ein direktes Erleben von Pflanzen und Tieren sowie eine Auseinandersetzung mit den Elementen Erde, Wasser und Luft in ihren unterschiedlichsten Erscheinungsformen zu ermöglichen. Damit können zugleich die sinnlichen Wahrnehmungsformen (hören, sehen, fühlen) und motorischen Fähigkeiten bei den Kindern gestärkt und entwickelt sowie die regionalen Besonderheiten der Insel in den Mittelgrund gestellt werden.

Für Jugendliche und Erwachsene soll ein altersgerechtes Angebot z. B. in Form von Beachvolleyballfeldern, Trampolinanlagen oder Strand-Boßel-Bereichen geschaffen werden.

Montage der Spielanlagen

Um Schäden an den Küstenschutzanlagen zu vermeiden, müssen mobile Anlagen in der sturmflutgefährdeten Zeit im Winterhalbjahr abgebaut werden. Vor diesem Hintergrund ist im weiteren Verfahren zu prüfen, inwieweit Spielanlagen zum Einsatz kommen können, die über eine spezielle Verankerung installiert werden.

Denkbar wäre der Einsatz von Fertigfundamenten mit darin eingelassenen Vierkantrohren (100 x 100 mm) mit Flanschen, die dauerhaft im Strandbereich eingelassen sind. Die Spielgeräte werden über am unteren Ende installierte Pfosten (100 x 100 mm) auf die vorgefertigten Fundamente gestellt. Mit Beginn des Winterhalbjahres können die Spielanlagen an den Flanschen abmontiert und eingelagert werden.

Beispiel für Seegras-Spielplatz-Welt

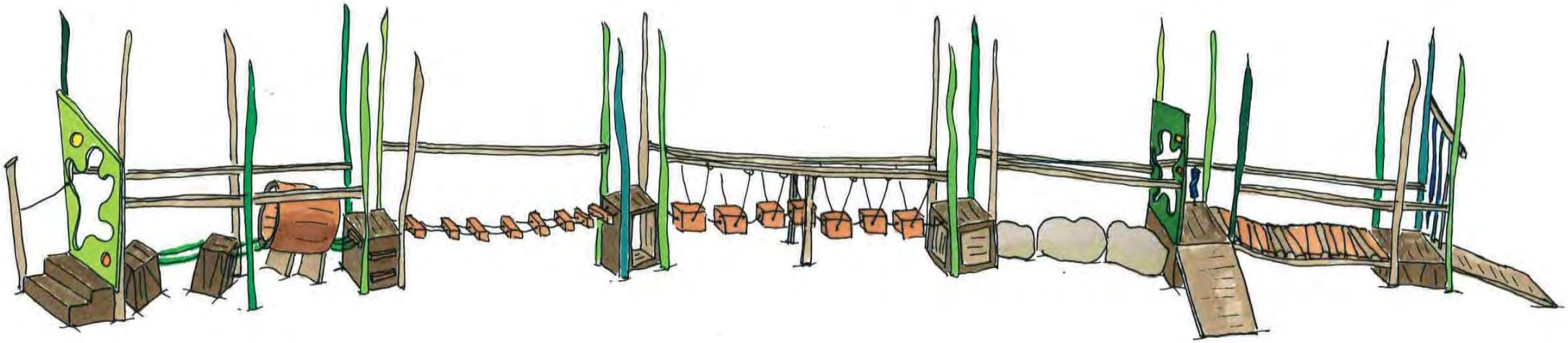


Bild: Firma Ulrich Paulig merry go round

Beispiel für Seegras-Spielplatz-Welt

Punktuelle Spielangebote mit Sinneserfahrung

Kletterpfosten

Tastspiel

Zerrspiegel

Plexiglasfenster

Lupe

Klangspiel

Wegweiser

Sitze

Drehsitze

Vogelnestschaukel

Bilder: Firma Ulrich Paulig merry go round

Bilder: Spielplätze Thema Walfisch und Meer, Aufnahmen Büro Wallmann

Bild: AdobeStock © ruslanshug

Bild: Pixabay

Bild: AdobeStock © djile

Vitalität Süd | „Zeit für Freunde und Familie“

Weitere Strandbereiche im Bereich Vitalität Süd sind neben dem Freunde- und Familienstrand auch der Hundestrand sowie der Jugendstrand.

Hundestrand Süd

Es wird zukünftig drei qualifizierte Hundestrände auf Borkum geben. Der Hundestrand im Bereich Vitalität Süd wird den Fokus dabei auf das einfache Strand- und Badeerlebnis mit Hund legen.
Der Hundestrand dient als Erholungsort für Hund und Hundehalter. Hundehalter sollen sich hier somit nicht in eine Randlage gedrängt und abgeschoben fühlen, sondern diesen Strandabschnitt gerne nutzen wollen. Für die Hunde sind hier Hundestrandzelte und/oder Hundestrandkörbe vorgesehen, die einen Rückzugsort im Sommer bieten.

Quick Win

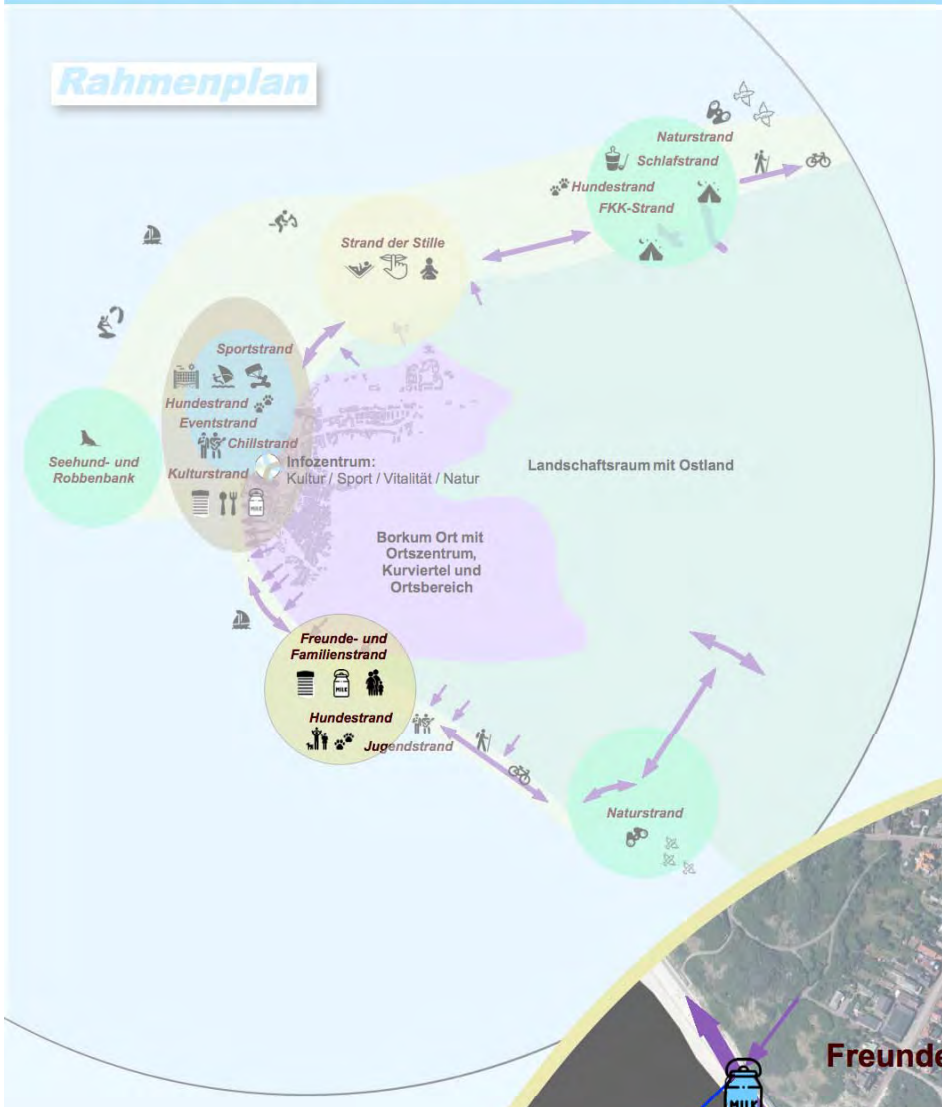
Jugendstrand

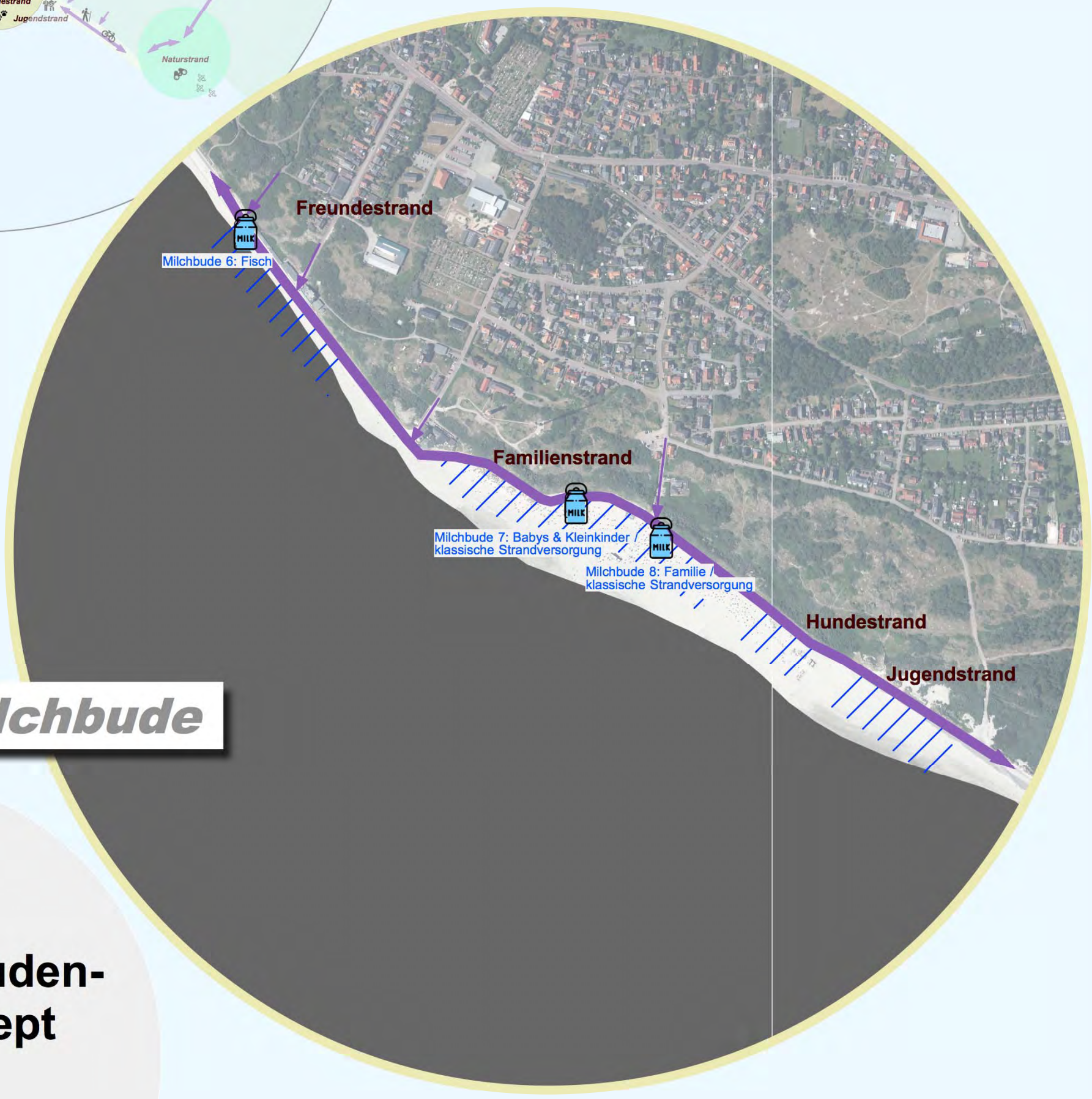
Dieser Strandbereich ist der nächstgelegenen Strand für die Gäste der Jugendherberge in Borkum Reede und somit ein attraktiver und schnell zu erreichender Standort für Jugendliche. Insbesondere der angrenzende, unbesiedelte Buhnenbereich bietet die perfekten Rahmenbedingungen und für ungestörte Feiern am Strand. Neue Fahrradstellplätze, deren genauer Standort noch genauer festzulegen ist, bieten Abstellmöglichkeiten bspw. für die Gäste aus der Jugendherberge.

Quick Win

BORKUM 2030
STRANDENTWICKLUNGSKONZEPT

Borkum
Nordseeheilbad
GmbH





Milchbuden-konzept

STEFAN WALLMANN
Landschaftsarchitekten BDLA
Fürst-Bismarck-Straße 20 · 13469 Berlin · Fon 030 / 417 05 670 · Fax 030 / 417 05 678

destinationlab
Destination LAB GmbH
Leuschnerdamm 13
10999 Berlin

Milchbuden im Bereich Vitalität Süd

Milchbuden im Bereich Vitalität Süd

An dieser Stelle folgt eine kurze Beschreibung der neuen Milchbuden im Bereich Vitalität Süd entsprechend der abgestimmten Ideen zur inhaltlichen Ausrichtung der Strandabschnitte. Die Gestaltung und Ausrichtung der Borkumer Milchbuden wird im gesonderten Milchbudenkonzept von bönninghausen+bönninghausen vertieft.

Milchbude 6 | Themenschwerpunkt Fisch

An dieser Stelle entsteht eine neue Milchbude. Diese Milchbude wird zwar nicht zur Fischbude, aber hier wird der Fokus insbesondere auf die maritimen Genüsse gelegt. Besonders hervorzuheben ist an dieser Stelle auch der barrierefreie sowie komfortable Zugang zur Milchbude.

Milchbude 7 | Babys & Kleinkinder und klassische Strandversorgung

Unmittelbar am neuen Familienstrand gelegen, wird die Milchbude sich zukünftig stärker auf die Bedürfnisse der kleinen Strandgäste ausrichten. Hier finden Familien mit Babys und kleinen Kindern sowohl eine passende Speiseauswahl als auch nützliche und hilfreiche Zusatzangebote wie bspw. die Möglichkeit Fläschchen aufzuwärmen, Wickelplätze, hier darf in Ruhe gestillt werden und es gibt ein bunte Auswahl an Spielmöglichkeiten sowie die Option auf regelmäßige kleine und feine Kinderprogramme.

Milchbude 8 | Familie und klassische Strandversorgung

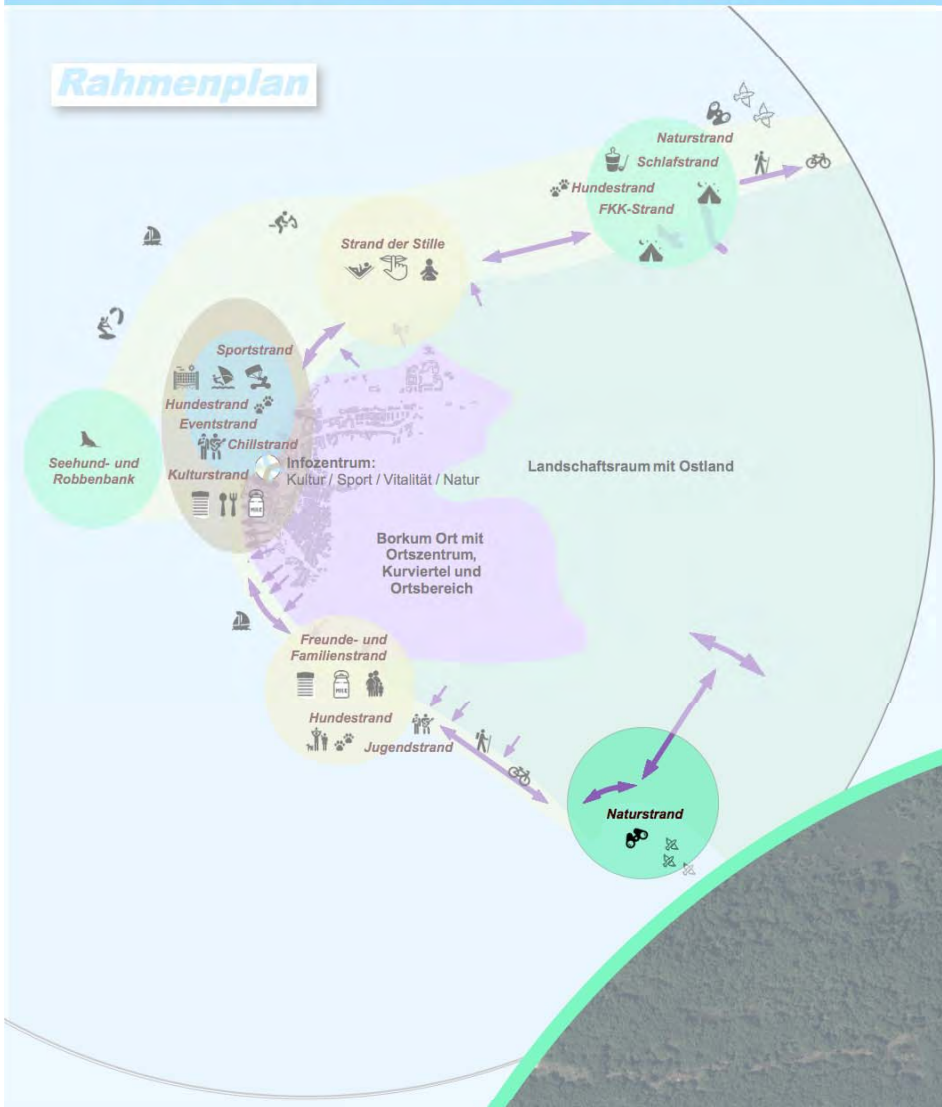
Neben den neuen Konzepten an den anderen Milchbudenstandorten wird der Fokus dieser Milchbude weiterhin auf der klassischen Strandversorgung liegen. Badegäste können hier ein Grundangebot an Erfrischungen, Süßwaren, kleinen Snacks und auch Strandutensilien erhalten und müssen dies somit nicht extra an den Strand mitbringen. Es werden insbesondere auch die traditionellen und für die Buden typischen Milchspeisen angeboten.

Maßnahmen | Vitalität Süd

Nr.	Strandbereich	Thema	Entwicklungsfeld	Maßnahme	Priorität	Schlüssel-maßnahme	Quick Win
VS 1	Vitalität Süd	Familien	Infrastruktur	Babystrand mit ausgewiesenen Schattenplätzen, Baby- und kinderfreundlicher Milchbude mit Wasserkochern, Stilllounge, Wickeltischen, Not-Ausstattung (Windeln etc.)	hoch		
VS 2	Vitalität Süd	Familien	Infrastruktur	Spielplatz bspw. in Form eines Walfisches oder Piratenschiffs (erste Skizzen liegen hier bereits vor)	hoch	X	X
VS 3	Vitalität Süd	Hunde	Infrastruktur	Attraktive Infrastruktur für Hundefreunde: Hunde-Strandzelte mit Wassernapf, Sonnenschutz, Hundekotbeutel etc.	mittel		X
VS 4	Vitalität Süd	Hunde	Infrastruktur	Informationen an den Hundestränden zum naturfreundlichen Verhalten mit Hunden im Nationalpark (Abstand zu Seebrütern und Seehunden/Robben, Leinenpflicht etc.)	mittel		
VS 5	Vitalität Süd	Jugend	Infrastruktur	Der Strandbereich wird so eingerichtet, dass Jugendliche hier ansprechende Rahmenbedingungen vorfinden. In diesem Bereich werden in diesem Zusammenhang neue Fahrradstellplätze eingerichtet.	hoch		
VS 6	Vitalität Süd	Jugend	Infrastruktur	In diesem Strandabschnitt sollte, bei der Neuausrichtung auf Jugendliche, ebenfalls eine neue DLRG-Station und somit ein bewachtes Badefeld vorgesehen werden	hoch		
VS 7	Vitalität Süd	Jugend	Infrastruktur	Gute Netzabdeckung und WLAN im Strandbereich	mittel		
VS 8	Vitalität Süd	Milchbude 6	Schwerpunkt Fisch	Neue Milchbude mit Fokus auf Fisch	hoch	X	X
VS 9	Vitalität Süd	Milchbude 7	Schwerpunkt Babys & Kleinkinder und klassische Strandversorgung	Hier finden Familien mit Babys und kleinen Kindern sowohl eine passende Speiseauswahl als auch nützliche und hilfreiche Zusatzangebote wie bspw. die Möglichkeit Fläschchen aufzuwärmen, Wickelplätze, hier darf in Ruhe gestillt werden und es gibt ein bunte Auswahl an Spielmöglichkeiten sowie die Möglichkeit für regelmäßige kleine und feine Kinderprogramme.	hoch	X	X
VS 10	Vitalität Süd	Milchbude 8	Schwerpunkt Familie und klassische Strandversorgung	Der Fokus dieser Milchbude liegt auf der klassischen Strandversorgung für Familien. Badegäste können hier ein Grundangebot an Erfrischungen, Süßwaren, kleinen Snacks und auch Strandutensilien erhalten und müssen dies somit nicht an den Strand mitbringen. Es werden insbesondere auch die traditionellen und für die Buden typischen Milchspeisen angeboten.	hoch	X	X

BORKUM 2030
STRANDENTWICKLUNGSKONZEPT

Borkum
Nordseeheilbad
GmbH



Naturstrand

Zeit für Natur

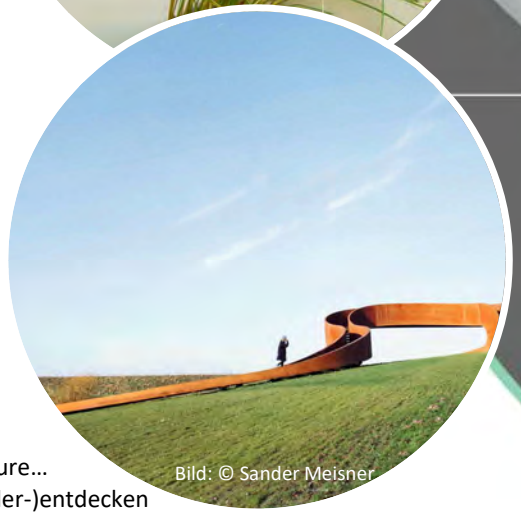
Masterplan
Naturstrand
Süd

STEFAN WALLMANN
Landschaftsarchitekten BDLA
Fürst-Bismarck-Straße 20 · 13469 Berlin · Fon 030 / 417 05 670 · Fax 030 / 417 05 678

destinationlab
Destination LAB GmbH
Leuschnerdamm 13
10999 Berlin

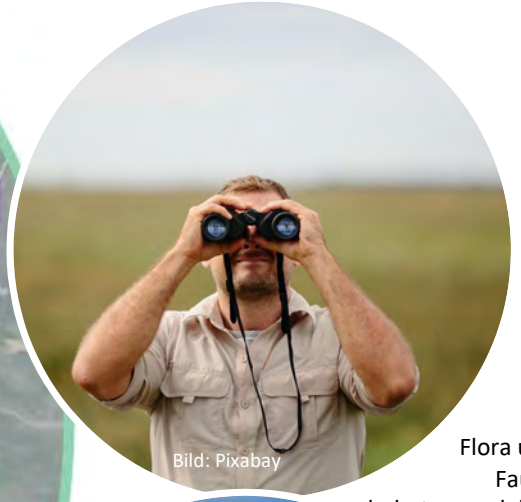
Masterplan Naturstrand Süd

Natur Pur:
Unberührte
Natur erleben



Back to nature…
Natur (wieder-)entdecken

Bild: https://www.archdaily.com/474982/the-elastic-perspective-next-architects/52f66fc0e8e44e1a220000fd-the-elastic-perspective-next-architects-photo | © Sander Meisner



Flora und
Fauna
behutsam erleben

Bild: Pixabay

Bild: Pixabay

Bild: Eigene Aufnahme, Balow

Naturstrand Süd | „Zeit für Natur“

Unter dem Motto „Zeit für Natur“ liegt das Naturerleben im Fokus des südlichsten Strandbereichs, am Ende des schwarzen Deckwerks.

Der Naturstrand Süd bietet eine hervorragende Ausgangslage, um sich neben dem Naturstrand Nord als weiteres **Tor zum Nationalpark Wattenmeer** aufzustellen und dieses Tor deutlich über ein attraktives, naturnahes Bauwerk am Weg zum Strand zu visualisieren. Am Deich soll darüber hinaus eine Landmark entstehen, die ein optisches Highlight darstellen und als Aussichtsplattform funktionieren soll. Die Lage ist so gewählt, dass Sie in Verlängerung des schwarzen Deckwerks, bereits vom Familienstrand als Anziehungspunkt erkennbar ist.

Insgesamt werden auf Borkum zwei „Tore zum Nationalpark“ angelegt, die sich in ihrer Angebotsstruktur voneinander unterscheiden, in der Optik aber verbindende Elemente beinhalten. Auf diese Weise können am Standort Naturstrand Süd auch Informationen über den Nationalpark sowie die Flora und Fauna auf eine interessante und ansprechende Weise vermittelt werden. Außerdem stellt die Landmark einen echten Hotspot sowie ein optisches Highlight dar und bildet den Ausgangspunkt für die vielfältigen Naturerlebnisse auf Borkum sowie den Nationalpark. Während am nördlichen Punkt mit einem neuen Schlaf- und Naturstrand das unmittelbare Erleben der Elemente Wind, Wasser, Wellen und Strand im Vordergrund steht, liegt der inhaltliche Schwerpunkt am südlichen Punkt bei der Informationsvermittlung und dem Naturerlebnis Flora und Fauna im Nationalpark und Weltnaturerbe Wattenmeer.

Die Entwicklung kann bspw. auf Basis eines Wettbewerbes erfolgen, der ebenfalls die Baulichkeiten an am Naturstrand Nord (Tor zum Nationalpark) sowie das Strand-Informationszentrum am Stadtstrand im Konzept berücksichtigt und miteinander vereint.

Neben der Schaffung eines neuen Anlaufpunktes zum Naturentdecken, bietet der Naturstrand Süd auch eine Ausgangsstelle für neue Naturerlebnis- und Lehrpfade, die u. a. auch eine Anbindung zur Jugendherberge in Reede berücksichtigen und verschiedene Ausprägungen (Distanzen, Inhalte) erhalten. Insgesamt geht es um ein behutsames Erlebbarmachen der Tier- und Pflanzenwelt im Einklang mit den Bedürfnissen des Nationalparks und Weltnaturerbes über Beschilderung und Edutainment-Angebote.

Schlüsselmaßnahme

Quick Wins

Maßnahmen | Naturstrand Süd

Nr.	Strandbereich	Thema	Entwicklungsfeld	Maßnahme	Priorität	Schlüsselmaßnahme	Quick Win
NS 1	Naturstrand Süd	Tor zum Nationalpark	Infrastruktur	Errichtung eines Eingangsbereiches, dass als Tor zum Nationalpark dient. Optische Verknüpfung mit den Baulichkeiten am Naturstrand Nord sowie am Stadtstrand, bspw. über einen Wettbewerb.	hoch	X	
NS 2	Naturstrand Süd	Landmark	Infrastruktur	Errichtung einer Landmark, die als deutlicher Ausgangspunkt für den Nationalpark und Vogelkiek dient	hoch	X	
NS 3	Naturstrand Süd	Tor zum Nationalpark	Infrastruktur	Informationsvermittlung zu Flora und Fauna, behutsames Erlebbarmachen der Tier- und Pflanzenwelt im Einklang mit den Bedürfnissen des Nationalparks und Weltnaturerbes über Beschilderung und Edutainment-Angebote	mittel		X
NS 4	Naturstrand Süd	Natur erleben	Infrastruktur und Angebote	Schaffung von Naturerlebnis- und Lehrpfaden, die u. a. auch eine Anbindung zur Jugendherberge in Reede berücksichtigen und verschiedene Ausprägungen (Distanzen, Inhalte) erhalten	mittel		X
NS 5	Naturstrand Süd	Natur erleben	Infrastruktur	Ergänzung und Ausbau des Wegeanschlusses zwischen der Wegeverbindung von der Reedestraße zur Deichpromenade zur Schaffung einer attraktiven Rundwegesituation auf der Insel	hoch	X	

Maßnahmen | Strand insgesamt

Neben Maßnahmen und Projekten die konkreten Strandbereichen zugeordnet werden können, gibt es Maßnahmen, welche die Strandentwicklung allgemein beeinflussen und nicht unmittelbar nur einen Standort betreffen. Diese Maßnahmen werden in der Nachfolgenden Übersicht aufgelistet und sind ebenfalls ein Bestandteil des Masterplans Strandentwicklungskonzept Borkum 2030.

Nr.	Strandbereich	Thema	Entwicklungsfeld	Maßnahme	Priorität	Schlüssel-maßnahme	Quick Win
Strand 1	Insgesamt	Aufenthalts-qualitäten	Infrastruktur	Einheitliche Gestaltung von Bänken, Sitzgelegenheiten sowie Unterständen mit attraktiver Aufenthaltsqualität	hoch		X
Strand 2	Insgesamt	Mobilität	Infrastruktur	Prüfung aller Strandabschnitte im Hinblick auf Fahrradfreundlichkeit und Abstellmöglichkeiten (Optimierung, Gestaltung und Systematisierung), Erarbeitung eines Fahrradstellplatzkonzeptes	hoch		X
Strand 3	Insgesamt	Beschilderung Barrierefreiheit	Infrastruktur	Einheitliche (barrierefreie) Gestaltung von Schildern, Hinweistafeln und Informationen am Strand sowie im Nationalpark Informations- und Lenkungssysteme an Strandaufgängen und -wegen analog und digital (durchgängige Informationskette) entsprechend eines einheitlichen Inselgestaltungskonzeptes (inkl. Informationspunkte für seh- und hörbehinderte Menschen) unter Berücksichtigung der Strandzugänge und Sicherheitsaspekte (Lifeguarded Beach)	hoch		X
Strand 4	Insgesamt	Sorgenfrei am Strand	Infrastruktur	Schließfächer am Strand mit Zusatzfunktionen wie bspw. Ladestationen für Mobiltelefone über Solar-Panels auf dem Dach	niedrig		
Strand 5	Insgesamt	DLRG	Infrastruktur	Aufwertung der DLRG-Infrastrukturen und optische Vereinheitlichung als Wiedererkennungsmerkmal (bspw. als Badekarren) in Abstimmung auf die Milchbudenkonzeption	hoch	X	
Strand 6	Insgesamt	Corporate Design	Infrastruktur	Neugestaltung und Aufwertung der Strandzelt-/Korbverleihstationen unter Einbindung und Berücksichtigung der Verleiher am Strand	hoch		
Strand 7	Insgesamt	Kultur	Infrastruktur	StrandZelt 2.0 – wie kann ein neues Strandzelt auf Borkum (bspw. als Schlafstrandzelt, Hundestrandzelt u. a.) aussehen? Innovationsworkshop oder Wettbewerb – Gestaltung unter Berücksichtigung von Lagerfähigkeit, Liegekomfort, Sicherheit	hoch	X	X
Strand 8	Insgesamt	Umweltschutz	Infrastruktur	Optimierung der Abfallentsorgung am Strand über funktionale und optisch ansprechende Abfallbehälter mit Informationswert (Aufklärung zum Risiko durch Müll am Strand)	mittel		

Maßnahmen-übersicht

Nachfolgend werden alle identifizierten Projekte und Maßnahmen gesamtheitlich dargestellt und in ihrer Bedeutung bewertet.
Die Projekte werden sowohl mit Prioritäten versehen als auch den Kategorien Schlüsselprojekte und Quick Wins zugeordnet.

Als Schlüsselprojekte werden solche Maßnahmen verstanden, die einen möglichst umfassenden Effekt auf die langfristige Attraktivität der Destination ausüben und damit einen nachhaltigen Effekt auf die Sicherung und den Ausbau der Wettbewerbsfähigkeit sowie die strategische Positionierung im Markt bewirken könnten. Quick Wins sind leicht und schnell zu erzielende Projekterfolge.

Maßnahmenübersicht

Nr.	Strand-bereich	Thema	Entwicklungsfeld	Maßnahme	Priorität	Schlüssel-maßnahme	Quick Win
NN 1	Naturstrand Nord	Strandschlafen	Infrastruktur	Naturerlebnisse schaffen 1: Temporäre Übernachtungsangebote in zwei unterschiedlichen Qualitäten am Strand oder in den Dünen. Einfaches Schlafen unterm Sternenhimmel an der frischen Luft direkt am Meer in simplen und mobilen Einheiten.	hoch	X	X
NN 2	Naturstrand Nord	Dünenschlafen	Infrastruktur	Naturerlebnisse schaffen 2: In den Dünen werden attraktive Glamping-Einheiten angeboten die ein geschütztes und komfortables Schlafen in den Borkumer Dünen ermöglichen.	hoch	X	X
NN 3	Naturstrand Nord	Strand-/Dünenschlafen und FKK	Infrastruktur	Pufferzonen zwischen dem Strand-/Dünenschlafen sowie FKK-Bereich vorsehen, damit mögliche Interessenkonflikte vermieden werden.	mittel	X*	X
NN 4	Naturstrand Nord	Strandsauna und FKK-Strand	Angebot	Erhalt der Strandsauna (inkl. deutlicher Qualitätssteigerung) und des FKK-Bereiches am Strand	hoch		
NN 5	Naturstrand Nord	FKK-Dünenplätze	Infrastruktur	Attraktivierung der bestehenden FKK-Dünenplätze (als ein Alleinstellungsmerkmal für die Insel) durch regelmäßige Grünpflege und Gestaltungsvorgaben für die Betreiber. Berücksichtigung von Pufferzonen zum Dünenschlafen über getrennte Zugänge. Erarbeitung eines neuen Betreiberkonzeptes.	hoch		
NN 6	Naturstrand Nord	Tor zum National-park	Infrastruktur	Errichtung einer Landmark das als deutlicher Ausgangspunkt für den Nationalpark sowie den Naturstrand Nord dient. Einheitliche Gestaltung der Landmark, im Rahmen eines Gestaltungswettbewerbs ausgerichtet an einer Gesamtidee, inkl. aktiver Kommunikation des Prozesses, im Einklang zum Landmark im Strandbereich Naturstrand Süd.	hoch	X	
NN 7	Naturstrand Nord	Tor zum National-park	Infrastruktur	Informationsangebot zur Flora und Fauna qualifizieren und mit dem Tor zum Nationalpark verknüpfen.	mittel		
VN 1	Vitalität Nord	Vitalität	Infrastruktur	Multifunktionale Ruhe- und Meditationsplattformen am Meer mit Aufenthaltsqualität schaffen, die sowohl als Yoga-/Meditations-Plattform als auch für die individuelle Interpretation nutzbar sind.	hoch	X	X
VN 2	Vitalität Nord	Vitalität	Infrastruktur	Entwicklung und Installation von Achtsamkeitstafeln mit Hinweisen auf Achtsamkeitsübungen, Vitalitätsaspekte etc.	hoch	X	X
VN 3	Vitalität Nord	Vitalität	Angebote	Entwicklung eines eigenen Strandpilgerpfades auf Borkum, der die gesamte Strand-/Küstenlinie entlang führt und eine eigene Geschichte erzählt.	mittel		
VN 4	Vitalstrand Nord	Vitalität	Angebote	Das Reiten auf den breiten nördlich gelegenen Strandabschnitten ist mit der konzeptionellen Ausrichtung des Strandentwicklungskonzeptes in Einklang zu bringen und weiter zu fördern. Vorgesehen werden sollte, dass auch hier Anbieter und Tour Möglichkeiten im zentralen Infozentrum gebündelt werden.	mittel		
VN 5	Vitalität Nord	Slow Tourism	Angebote	Entwicklung von neuen Angeboten wie bspw. Silent Walks (Strand-Wandern im Stillen)	mittel		
VN 6	Vitalität Nord	Slow Tourism	Angebote	Entwicklung von neuen Angeboten zum Thema Spiritualität am Meer (Gottesdienste, Engelspaziergänge am Meer, Strandtaufen), ggf. Bereitstellung von mobilen Strandkarren als Strandkapelle	mittel		
ST 1	Stadtstrand	Information	Infrastruktur	Schaffung eines neuen Strand-Informationszentrums	hoch	X	

* In Abhängigkeit von NN1 und NN2

Maßnahmenübersicht

ST 2	Stadtstrand	Spielplätze	Angebote	Neue Spielplätze am Stadtstrand orientiert an Borkumer Themen wie bspw. Piraten, Walfang oder Strand- und Meereswelt. Hierbei werden die Spielbereich am Stadtstrand insbesondere die älteren Kinder- und Jugendlichen ansprechen.	hoch		X
ST 3	Stadtstrand	Co-Working	Infrastruktur und Angebote	Schaffung weiterer urbaner Angebote am Strand wie bspw. einem Co-Working-Badekarre (siehe bspw. Co-Work-Land-Initiative der Heinrich Böll Stiftung Schleswig-Holstein: www.boell-sh-digital.de, Arbeitswelten der Zukunft), um auf Borkum das Arbeiten am Meer zu ermöglichen	mittel		
ST 4	Sport- und Eventstrand	Events	Infrastruktur	Schaffung und Erhalt von attraktiven Infrastrukturen für attraktive Events, Konzerte u. a. am Strand/Meer als imagefördernde und impulsgebende Events mit Strahlkraft. Berücksichtigung der Anforderungen der Borkumer Jungs für die Borkumer Strandfete.	hoch	X	
ST 5	Sport- und Eventstrand	Sport	Infrastruktur	Schaffung und Erhalt von attraktiven Infrastrukturen für große Sport-Meisterschaften am Strand als imagefördernde und impulsgebende Events mit Strahlkraft	hoch	X	
ST 6	Sport- und Eventstrand	Sport	Infrastruktur	Entwicklung eines Sport-Spots als Treff- und Ausgangspunkt für Sportschulungen mit Gastronomie und Aufenthaltsqualität (siehe Benchmark-Standort Surfschule und Gastronomie in der Familienlagune-Perlebucht, Büsum: www.buesum.de)	hoch	X	
ST 7	Sport- und Eventstrand	Sport	Angebote	Mehr (auch inklusive) Angebote zum Mitmachen wie bspw. Strandsegeln, Kitebuggyfahren etc. entwickeln und in der aktiv vermarkten	hoch		
ST 8	Sportstrand	Hunde	Infrastruktur	Entwicklung eines Hunde-Agility-Parcours am Strand, der eine neue und attraktive Bewegungsmöglichkeit für Hunde und Hundehalter darstellt. Ggf. Abstimmung des Bereichs mit dem Nationalpark erforderlich (prüfen)	hoch		X
ST 9	Sportstrand	Hunde	Angebot	Professionelles Hundetraining z. B. mit bekannten Hundetrainern	mittel		
ST 10	Sportstrand	Hunde	Konfliktpotenziale	Lösung der Konfliktpotenziale zwischen Sportlern und Hunden/Hundehaltern im Strandbereich bspw. durch deutliche Markierung der entsprechenden Bereiche	mittel		
ST 11	Chillstrand	Entspannung	Infrastruktur	Schaffung eines neuen instagramabilityfähigen Chillstrandes mit Loungecharakter	hoch	X	X
ST 12	Kulturstrand	Kultur	Angebote	Entwicklung neuer kultureller Veranstaltungen am Strand wie bspw. Sandskulpturenfestival, Sand-Art-Festival etc.	mittel		
ST 13	Kulturstrand	Kultur	Angebote	Aufwertung und Neuinterpretation der kulturellen Merkmale wie der Borkumer Badetradition/Badekultur am Strand im Sinne „Innovation der Tradition“ wie bspw. Heiraten im Strandzelt am Strand	mittel		
ST 14	Kulturstrand	Kultur	Angebote	Etablierung einer Ostfriesischen Teezeremonie am Strand, im Sommer bspw. auch OpenAir, im Winter ggf. im Badekarren auf der Promenade	mittel		
ST 15	Stadtstrand	Milchbude 1	Schwerpunkte Sport, Lounge, Event	Neue Milchbude am Sportstrand als Kombination aus Milchbude und Wassersportschule. Einmaliger Standort, der es ermöglicht die Sportereignisse am Strand von der Terrasse aus mitzuverfolgen. So entsteht hier eine einmalige Kombination aus Gastronomie und sportivem Treffpunkt in unmittelbarer Nähe zum Sport- und Eventstrand. Die zusätzliche Verbindung zum Chillstrand schafft Raum für weitere individuelle Außengastronomie.	hoch	X	
ST 16	Stadtstrand	Milchbude 2	Schwerpunkt Tee und klassische Strandversorgung	Im Sinne des Mottos „Innovation der Tradition“ wird hier eine echte ostfriesische Tradition neu interpretiert und an den Strand gebracht. Hierbei wird die Ausrichtung der Milchbude auch die traditionellen und ursprünglichen Elemente der Milchbuden bewahren und einen gesunden Mix aus Tradition und Moderne für die Gäste bereit halten.	hoch	X	X

Maßnahmenübersicht

ST 17	Stadtstrand	Milchbude 3	Schwerpunkt Familien mit Kindern und Gesundheit	Nähe zu drei Eltern-Kind-Kliniken, daher Potenzial die Milchbude auf die Bedürfnisse dieses Klientels, bspw. durch gesunde und kindgerechte Angebote, auszurichten und somit ein attraktives Angebot in räumlicher Nähe zu den Kliniken zu schaffen.	hoch	X	X
ST 18	Stadtstrand	Milchbude 4	Schwerpunkt Milch und klassische Strandversorgung	Der Fokus dieser Milchbude liegt auf der klassischen Strandversorgung. Badegäste können hier ein Grundangebot an Erfrischungen, Süßwaren, kleinen Snacks und auch Strandutensilien erhalten und müssen dies somit nicht an den Strand mitbringen. Es werden insbesondere auch die traditionellen und für die Buden typischen Milchspeisen angeboten.	hoch	X	X
ST 19	Stadtstrand	Milchbude 5	Schwerpunkt klassische Strandversorgung	Der Fokus dieser Milchbude liegt auf der klassischen Strandversorgung. Badegäste können hier ein Grundangebot an Erfrischungen, Süßwaren, kleinen Snacks und auch Strandutensilien erhalten und müssen dies somit nicht an den Strand mitbringen.	hoch	X	X
VS 1	Vitalität Süd	Familien	Infrastruktur	Babystrand mit ausgewiesenen Schattenplätzen, Baby- und kinderfreundlicher Milchbude mit Wasserkochern, Stilllounge, Wickeltischen, Not-Ausstattung (Windeln etc.)	hoch		
VS 2	Vitalität Süd	Familien	Infrastruktur	Spielplatz bspw. in Form eines Walfisches oder Piratenschiffs (erste Skizzen liegen hier bereits vor)	hoch	X	X
VS 3	Vitalität Süd	Hunde	Infrastruktur	Attraktive Infrastruktur für Hundefreunde: Hunde-Strandzelte mit Wassernapf, Sonnenschutz, Hundekotbeutel etc.	mittel		X
VS 4	Vitalität Süd	Hunde	Infrastruktur	Informationen an den Hundestränden zum naturfreundlichen Verhalten mit Hunden im Nationalpark (Abstand zu Seebrütern und Seehunden/Robben, Leinenpflicht etc.)	mittel		
VS 5	Vitalität Süd	Jugend	Infrastruktur	Der Strandbereich wird so eingerichtet, dass Jugendliche hier ansprechende Rahmenbedingungen vorfinden. In diesem Bereich werden in diesem Zusammenhang neue Fahrradstellplätze eingerichtet.	hoch		
VS 6	Vitalität Süd	Jugend	Infrastruktur	In diesem Strandabschnitt sollte, bei der Neuausrichtung auf Jugendliche, ebenfalls eine neue DLRG-Station und somit ein bewachtes Badefeld vorgesehen werden	hoch		
VS 7	Vitalität Süd	Jugend	Infrastruktur	Gute Netzabdeckung und WLAN im Strandbereich	mittel		
VS 8	Vitalität Süd	Milchbude 6	Schwerpunkt Fisch	Neue Milchbude mit Fokus auf Fisch	hoch	X	X
VS 9	Vitalität Süd	Milchbude 7	Schwerpunkt Babys & Kleinkinder und klassische Strandversorgung	Hier finden Familien mit Babys und kleinen Kindern sowohl eine passende Speiseauswahl als auch nützliche und hilfreiche Zusatzangebote wie bspw. die Möglichkeit Fläschchen aufzuwärmen, Wickelplätze, hier darf in Ruhe gestillt werden und es gibt ein bunte Auswahl an Spielmöglichkeiten sowie die Möglichkeit für regelmäßige kleine und feine Kinderprogramme.	hoch	X	X
VS 10	Vitalität Süd	Milchbude 8	Schwerpunkt Familie und klassische Strandversorgung	Der Fokus dieser Milchbude liegt auf der klassischen Strandversorgung für Familien. Badegäste können hier ein Grundangebot an Erfrischungen, Süßwaren, kleinen Snacks und auch Strandutensilien erhalten und müssen dies somit nicht an den Strand mitbringen. Es werden insbesondere auch die traditionellen und für die Buden typischen Milchspeisen angeboten.	hoch	X	X
NS 1	Naturstrand Süd	Tor zum Nationalpark	Infrastruktur	Errichtung eines Eingangsbereiches, dass als Tor zum Nationalpark dient. Optische Verknüpfung mit den Baulichkeiten am Naturstrand Nord sowie am Stadtstrand, bspw. über einen Wettbewerb.	hoch	X	
NS 2	Naturstrand Süd	Landmark	Infrastruktur	Errichtung einer Landmark, die als deutlicher Ausgangspunkt für den Nationalpark und Vogelkiek dient	hoch	X	

Maßnahmenübersicht

NS 3	Naturstrand Süd	Tor zum Nationalpark	Infrastruktur	Informationsvermittlung zu Flora und Fauna, behutsames Erlebbarmachen der Tier- und Pflanzenwelt im Einklang mit den Bedürfnissen des Nationalparks und Weltnaturerbes über Beschilderung und Edutainment-Angebote	mittel		X
NS 4	Naturstrand Süd	Natur erleben	Infrastruktur und Angebote	Schaffung von Naturerlebnis- und Lehrpfaden, die u. a. auch eine Anbindung zur Jugendherberge in Reede berücksichtigen und verschiedene Ausprägungen (Distanzen, Inhalte) erhalten	mittel		X
NS 5	Naturstrand Süd	Natur erleben	Infrastruktur	Ergänzung und Ausbau des Wegeanschlusses zwischen der Wegeverbindung von der Reedestraße zur Deichpromenade zur Schaffung einer attraktiven Rundwegesituation auf der Insel	hoch	X	
Strand 1	Insgesamt	Aufenthalts-qualitäten	Infrastruktur	Einheitliche Gestaltung von Bänken, Sitzgelegenheiten sowie Unterständen mit attraktiver Aufenthaltsqualität	hoch		X
Strand 2	Insgesamt	Mobilität	Infrastruktur	Prüfung aller Strandabschnitte im Hinblick auf Fahrradfreundlichkeit und Abstellmöglichkeiten (Optimierung, Gestaltung und Systematisierung), Erarbeitung eines Fahrradstellplatzkonzeptes	hoch		X
Strand 3	Insgesamt	Beschilderung Barrierefreiheit	Infrastruktur	Einheitliche (barrierefreie) Gestaltung von Schildern, Hinweistafeln und Informationen am Strand sowie im Nationalpark Informations- und Lenkungssysteme an Strandaufgängen und -wegen analog und digital (durchgängige Informationskette) entsprechend eines einheitlichen Inselgestaltungskonzeptes (inkl. Informationspunkte für seh- und hörbehinderte Menschen) unter Berücksichtigung der Strandzugänge und Sicherheitsaspekte (Lifeguarded Beach)	hoch		X
Strand 4	Insgesamt	Sorgenfrei am Strand	Infrastruktur	Schließfächer am Strand mit Zusatzfunktionen wie bspw. Ladestationen für Mobiltelefone über Solar-Panels auf dem Dach	niedrig		
Strand 5	Insgesamt	DLRG	Infrastruktur	Aufwertung der DLRG-Infrastrukturen und optische Vereinheitlichung als Wiedererkennungsmerkmal (bspw. als Badekarren) in Abstimmung auf die Milchbudenkonzeption	hoch	X	
Strand 6	Insgesamt	Corporate Design	Infrastruktur	Neugestaltung und Aufwertung der Strandzelt-/Korbverleihstationen unter Einbindung und Berücksichtigung der Verleiher am Strand	hoch		
Strand 7	Insgesamt	Kultur	Infrastruktur	StrandZelt 2.0 – wie kann ein neues Strandzelt auf Borkum (bspw. als Schlafstrandzelt, Hundestrandzelt u. a.) aussehen? Innovationsworkshop oder Wettbewerb – Gestaltung unter Berücksichtigung von Lagerfähigkeit, Liegekomfort, Sicherheit	hoch	X	X
Strand 8	Insgesamt	Umweltschutz	Infrastruktur	Optimierung der Abfallentsorgung am Strand über funktionale und optisch ansprechende Abfallbehälter mit Informationswert (Aufklärung zum Risiko durch Müll am Strand)	mittel		

Geltungs-
rahmen

Verbindlichkeit und Ausblick

Das Strandentwicklungskonzept ist Bestandteil des gesamten insularen Entwicklungsprozesses. Der Masterplan dient als Instrument, die Kernmaßnahmen, konzeptionellen Grundzüge und planerischen Eckdaten bereits vor den formellen, einzelfallbezogenen Bauleitplanungsverfahren zu ermitteln, abzustimmen und an einer Gesamtstrategie auszurichten.

Das Strandentwicklungskonzept setzt den aus heutiger Sicht vertretbaren Umfang der infrastrukturellen Ausstattung und der Art und Intensität der Strandnutzung bzw. -angebote fest.

Das Strandentwicklungskonzept erfüllt drei Funktionen:
- Konzeptionelle Vorgabe mit Selbstbindungscharakter für die Nordseeheilbad Borkum GmbH
- Rahmen für die zukünftige Entwicklung der Strandinfrastruktur und -angebote
- Grundlage für die Abstimmung der künftigen die Strandinfrastruktur betreffenden Bauleitplan- bzw. Genehmigungsverfahren

Im Rahmen dieses Strandentwicklungskonzeptes werden die Funktionen bzw. Nutzungen, Größenordnungen sowie die gestalterischen Grundvorgaben an den jeweiligen Standorten bestimmt. Die konkrete Bestimmung der Mikrostandorte der geplanten Strandinfrastruktur erfolgt im Rahmen der Feinplanung.

In das Strandentwicklungskonzept sind Standorte aufgenommen worden, deren Realisierung aus erster konzeptioneller Sicht sinnvoll und zielführend erscheinen. Diese Inaussichtstellung schließt allerdings nicht aus, dass im Rahmen der konkreten Standortfindung noch Detailplanung erforderlich sein werden. Hiermit verbunden sind u. a. auch die Prüfung der konkreten Infrastrukturen sowie erforderlichen Kapazitäten.

Es empfiehlt sich nach Ablauf von 5 (2024) bzw. 10 Jahren (2029) eine Evaluierung (Ziel- und Maßnahmenüberprüfung) vorzusehen.

Bild: Eigene Aufnahme, Balow

Verzeichnisse

Bild: Pixabay

I. Abkürzungsverzeichnis

bspw.	beispielsweise
bzw.	beziehungsweise
ca.	circa
DLAB	Destination LAB GmbH
DLRG	Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e. V.
etc.	et cetera
FKK	Freie Körper Kultur
ggf.	gegebenenfalls
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
i. d. R.	in der Regel
ISEK	Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept Borkum
Kfz	Kraftfahrzeug
Km	Kilometer
MBSR	Mindfulness based stress reduction | deutsch: Auf Achtsamkeit basierende Stressreduktion
Min.	Minuten
mm	Millimeter
Nr.	Nummer
NN	Naturstrand Nord
NS	Naturstrand Süd
SS	Stadtstrand
Tel.	Telefon
TuS	Turn und Sportverein Borkum von 1890 e. V.
TV	Television, Fernsehen
u. a.	unter anderem
u. Ä.	und Ähnliches
UNESCO	United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization | deutsch: Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur
usw.	und so weiter
v. a.	vor allem
VN	Vitalität Nord
VS	Vitalität Süd
WBB	Wirtschaftsbetriebe der Stadt NSHB Borkum GmbH
WC	Water closet
z. B.	zum Beispiel

II. Quellenverzeichnis

- Leitbild Borkum 2030, Fortschreibung des Tourismuskonzeptes Borkum, Mai 2016
- Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept Borkum, Mai 2018, BPW baumgart+partner, Destination LAB GmbH, BauBeCon Sanierungsträger GmbH
- Erläuterungen zum Antrag auf Vorbescheid, Ersatzneubau von acht Strandbuden, 26.09.2018, Ingenieurberatung Bröggelhoff GmbH, Oldenburg

III. Bildverzeichnis

- Luftbilder: Auszug aus den Geobasisdaten des Landesamtes für Geoinformation und Landesvermessung Niedersachsen, 2018
- Adobe Stock
- Pixabay
- Icons von Freepik: www.flaticon.com
- Pläne und Karten, Büro Wallmann
- Eigene Aufnahmen, Destination LAB GmbH, Büro Wallmann
- Aussichtsplattform: https://www.gmp-architekten.de/typo3temp/_processed_/csm_9_H_3262-010_2000x1125px_4d956a2f42.jpg
- Landart Walflossen: https://dekorationideen365.com/landschaftsstrukturen-in-tippet-rise-von-ensamble-studio.html
- Landart Aussicht: https://www.archdaily.com/474982/the-elastic-perspective-next-architects
- BubbleTent: https://inhabitat.com/bubbletree-clear-prefab-bubble-tents-for-romantic-exhibitionism-in-the-wild/
- Hütte: https://www.baunetz.de/meldungen/Meldungen-50_Holzhaeuser_in_Daenemark_4617911.html
- Schlafstrandkorb: https://www.sh-tourismus.de
- Detailskizze Fundamente und Montage, Fa. Ulrich Paulig merry go round

Borkum
destinationlab
STEFAN WALLMANN
Landschaftsarchitekten
PDLA
Bild: Pixabay